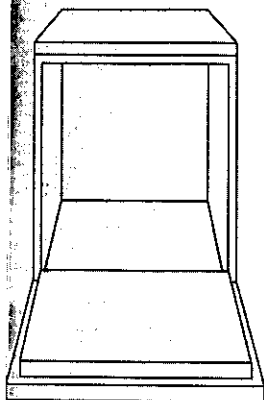


BOSCH



DE Gebrauchsanweisung
IT Istruzioni d'uso
ES Instrucciones de Uso
PT Instruções de serviço



Bosch Info-Team:
DE Tel. 01 80/530 40 50
(DEM 0,24/Min. DTAG)

Internet:
<http://www.bosch-hausgeraete.de>

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluß nach der Installations- und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muß der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, daß das Erdungssystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Bei einigen Modellen: Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlußleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Bauen Sie Unterbau- oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muß der Stecker frei zugänglich sein.

Im täglichen Betrieb

- Warnung! Messer und andere Utensilien mit scharfen Spitzen müssen in den Geschirrkörben mit ihrem scharfen Spitzen nach unten oder in waagrecht Lage eingeordnet werden.
- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmablaufs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, daß Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

Sicherheitshinweise

Kindersicherung*

(*bei einigen Modellen)

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen im Umschlag.

- 40 Kindersicherung einschalten. (Türöffner 2).
- 41 Tür öffener mit eingeschalteter Kindersicherung.
- 42 Kindersicherung ausschalten

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muß das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen. Ziehen Sie den Netzstecker, durchtrennen Sie dann das Netzkabel und machen Sie den Türverschluß unbrauchbar.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Gerät kennenlernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich in der letzten Ausklappseite des Einbandes. Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

- 1 Hauptsch.
- 2 Türöffner
- 3 Programmende- Anzeige
- 4 Programmtasten
- 5 Salznachfüllanzeige
- 6 Klarspülnachfüllanzeige

Geräteinnenraum

- 20 Oberer Sprüharm
- 21 Oberer Geschirrkorb mit Etagere (*)
- 22 Unterer Sprüharm
- 23 Siebe
- 24 Unterer Geschirrkorb
- 25 Vorratsbehälter für Speziialsalz
- 26 Besteckkorb (*)
- 27 Reinigerkammer
- 28 Vorratsbehälter für Klarspüler mit Nachfüllanzeige
- 29 Typenschild
- 30 Zusätzlicher Besteckkorb im Oberkorb
- 31 Wasserhärte Bereichsschalter

(*) bei einigen Modellen

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Salz
- Reiniger
- Klarspüler

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.

Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muß für den Betrieb im Geschirrspüler enthärtet, d.h. entkalkt werden.

Dies geschieht mit Hilfe von Spezialsalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers.

Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

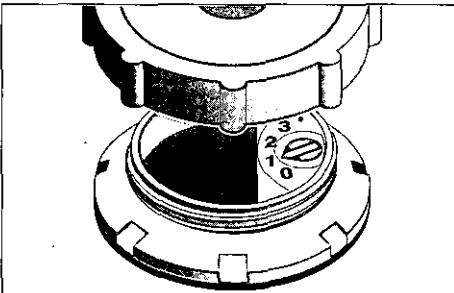
Enthärtungsanlage einstellen

- Härtewert Ihres Leitungswassers in Erfahrung bringen. Hier hilft das Wasserwerk oder der Kundendienst.
- Einstellwert aus der Wasserhärte-tabelle entnehmen.

Einstellung:

Einstellwert am Wassehärte-Bereichshalter [31] mit Hilfe eines Schraubenziehers oder Geldmünze einstellen (siehe Abbildung).

Wasserhärte-tabelle



° dH	° fH	
50	90	
22-35	38-62	
15-21	26-37	
7-14	12-25	
0-6	0-11	

Spezialsalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.

Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.

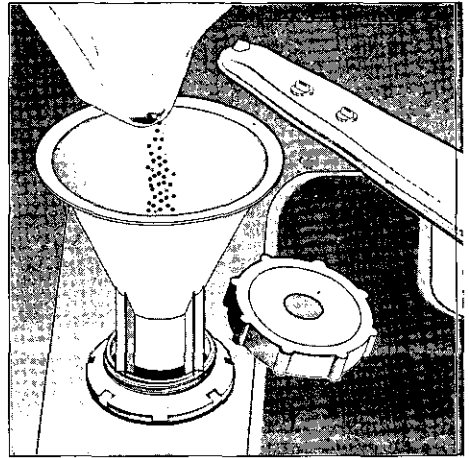
Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

Öffnen Sie den Schraubverschluss des Vorratsbehälters **25**.

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.

Setzen Sie den beigelegten Trichter in die Einfüllöffnung ein.

Füllen Sie dann soviel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1,5 kg). Wenn Sie Salz einfüllen wird Wasser verdrängt und läuft ab. Das Salznachfüllen sollte deshalb immer unmittelbar vor dem Einschalten des Geschirrspülers erfolgen. Dadurch erreichen Sie, daß die überlaufende Salzlösung sofort verdünnt und ausgespült wird. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schrauben Sie den Behälter zu, ohne den Deckel zu verkanten.



Die Salznachfüllanzeige **5** in der Blende leuchtet zunächst und erlischt erst nach einiger Zeit, wenn sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.



Hinweis



Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezielsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

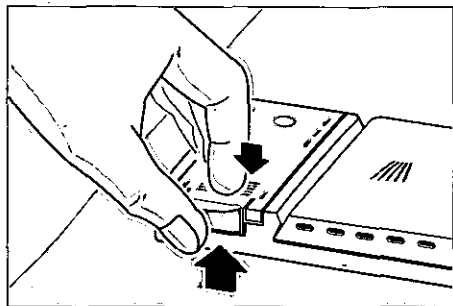
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald die Salznachfüllanzeige **5** in der Blende leuchtet.

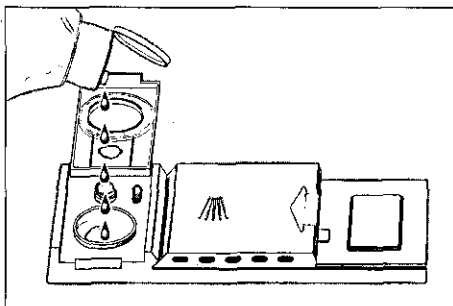
Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler [28] aufklappen. Drücken Sie hierzu auf die Markierung  auf dem Klarspülerdeckel und heben Sie den Deckel gleichzeitig an der Bedienlasche  an.



- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Füllstandsanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet



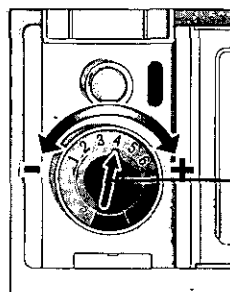
Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Klarspülerregler ist vom Werk auf 4 gestellt.

Ändern Sie die Stellung des Klarspülerreglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung –) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung +) auf dem Geschirr zurückbleiben.

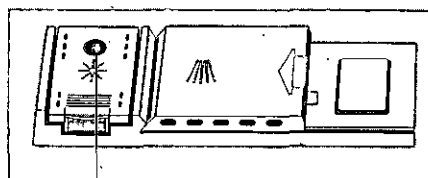


[28]

Klarspülerregler

Klarspülnachfüllanzeige

Solange die Klarspülnachfüllanzeige in der Blende [6] oder an der Zugabe [28] dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülnachfüllanzeige

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

Besteck- und Geschirrtteile aus Holz. Sie laugen aus und werden unansehnlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet. Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer- und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium- und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblässen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden.

Weiter gehören sich vollsaugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, dessen Eignung für den Geschirrspüler bestätigt wird.

Glas- und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur und Programmdauer der Geschirrspülmaschine.

Empfehlung:

- Gläser und Porzellan verwenden, das vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet wird.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist, bei Reinigerherstellern nachfragen.
- Programm mit möglichst geringer Temperatur und kurzer Programmdauer wählen. Vorteil bei Warmwasseranschluß.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Hinweis



Geschirrtteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler

Geschirr einordnen

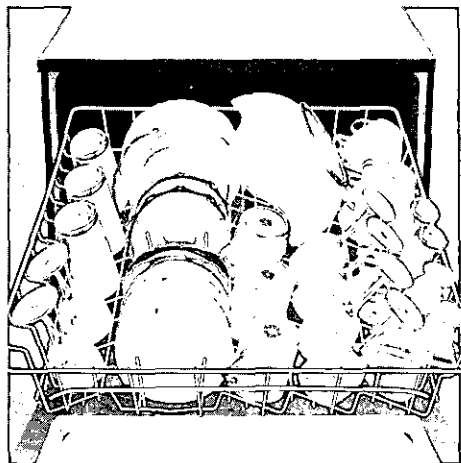
Geschirr einräumen

Grobe Speisereste entfernen.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.

Geschirr so einräumen, daß

- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg gestellt werden, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.

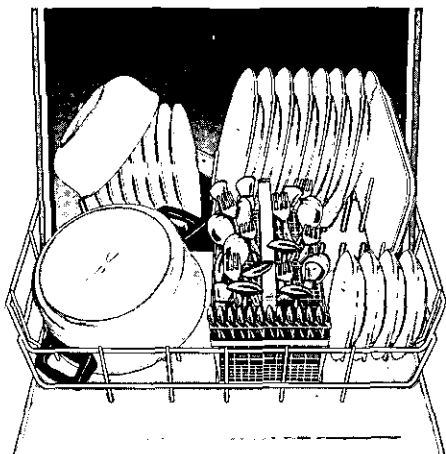


Tassen und Gläser

Oberer Geschirrkorb 21

Töpfe

Unterer Geschirrkorb 24



Besteck

Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Eßfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

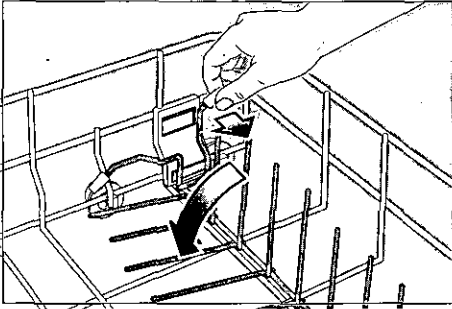
Um Verletzungsgefahr zu vermeiden, legen Sie lange und spitze Teile und Messer auf die Etagere (bei einigen Modellen) oder auf die Messeretagere (als Zubehör erhältlich)

Geschirr einordnen

Klappstacheln *

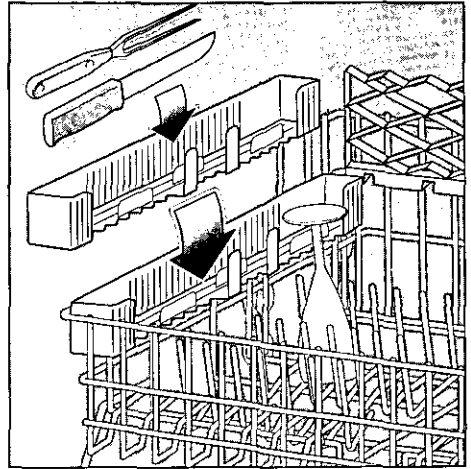
* bei einigen Modellen.

Die Stacheln sind umklappbar, zum besseren Einordnen von Töpfen und Schüsseln.



Messeretagere (*)

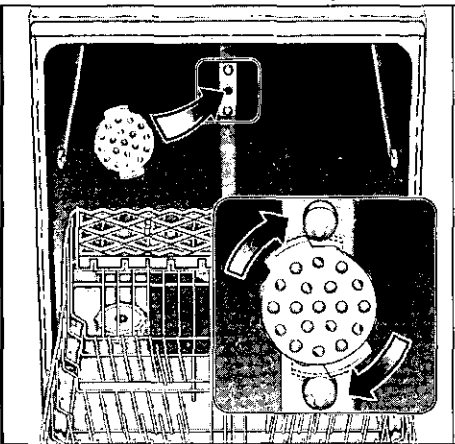
(*) bei einigen Modellen



Backblechsprühkopf (*)

(*) bei einigen Modellen

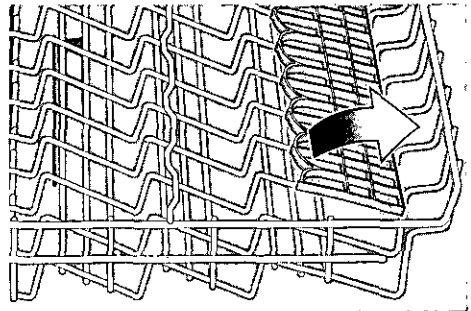
Große Bleche oder Gitter können Sie mit Hilfe des Backblechsprühkopfes reinigen. Entnehmen Sie hierzu den Oberkorb und setzen Sie den Sprühkopf wie in der Zeichnung dargestellt ein.



Die Etagere *

* bei einigen Modellen

Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etagere (nicht gegen Geschirr) anlehnen.

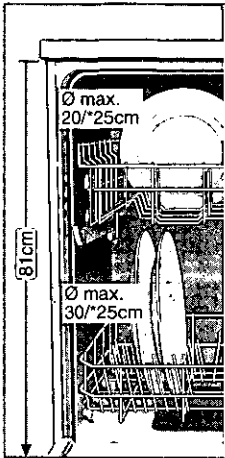


Lange Teile, Vorlege- und Salatbestecke, Kochlöffel oder Messer finden auf der Etagere Platz, damit sie die Sprüharmumdrehung nicht behindern. Die Etagere können Sie nach Belieben ein- und ausschwenken.

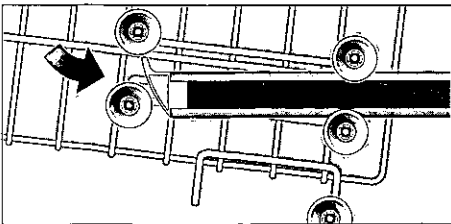
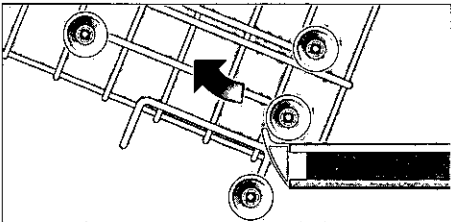
Geschirr einordnen

Korbhöhe verstellen *

* bei einigen Modellen



Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf auf den oberen Rollen oder den unteren Rollen benutzt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu erhalten.



Hinweis zum Reiniger

In Ihren Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel!).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:

1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

Abhilfe bringt hier:

- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes, oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern.

Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

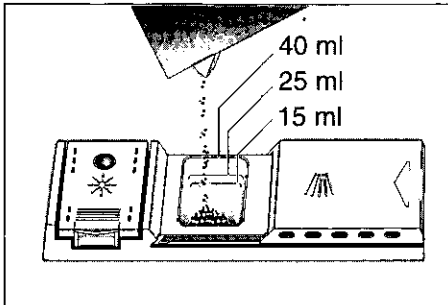
Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

Reiniger

Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen.

Die Kammer faßt bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Vollgefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlussriegel um sie zu öffnen.

Reiniger einfüllen

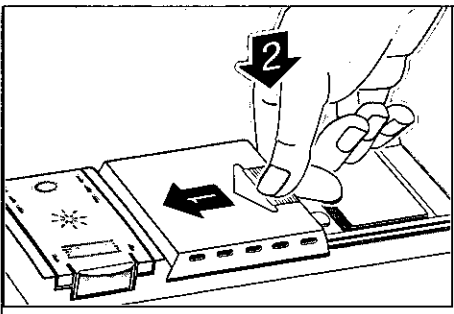
– Reiniger in die Kammer [27] einfüllen. Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers.

Bei "Intensiv"-Programmen zusätzlich 10 - 15 ml Reiniger auf die Gerätetür schütten.



Startip

Wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.



- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu (1) den Deckel der Kammer zuschieben und (2) am Ende leicht darauf drücken, so daß der Verschluss hörbar einrastet.
- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte aus der Herstellerpackung wo Sie die TABS plazieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer, usw.). Achten Sie darauf, daß auch bei der Verwendung von TABS der Reinigerdeckel geschlossen ist.

ACHTUNG! WICHTIGER HINWEIS ZUR VERWENDUNG KOMBINIERTER REINIGERPRODUKTE.

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von sogenannten kombinierten Reinigerprodukten, welche die Verwendung von z.B. Klarspülmittel oder Salz überflüssig machen sollen, folgende wichtige Hinweise:

- Einige Produkte mit integriertem Klarspüler entfalten nur bei bestimmten Programmen ihre optimale Wirkung.
- Bei Geräten mit Automatikprogrammen zeigen derartige Produkte zumeist nicht die gewünschte Wirkung.
- Produkte, die den Einsatz von Regeneriersalz überflüssig machen, sind nur innerhalb eines bestimmten Wasserhärte-Bereiches anwendbar.
- Wenn Sie diese Kombiprodukte nutzen wollen, lesen Sie bitte genau die Gebrauchsanleitung dieser Produkte bzw. eventuelle Hinweise auf der Verpackung!

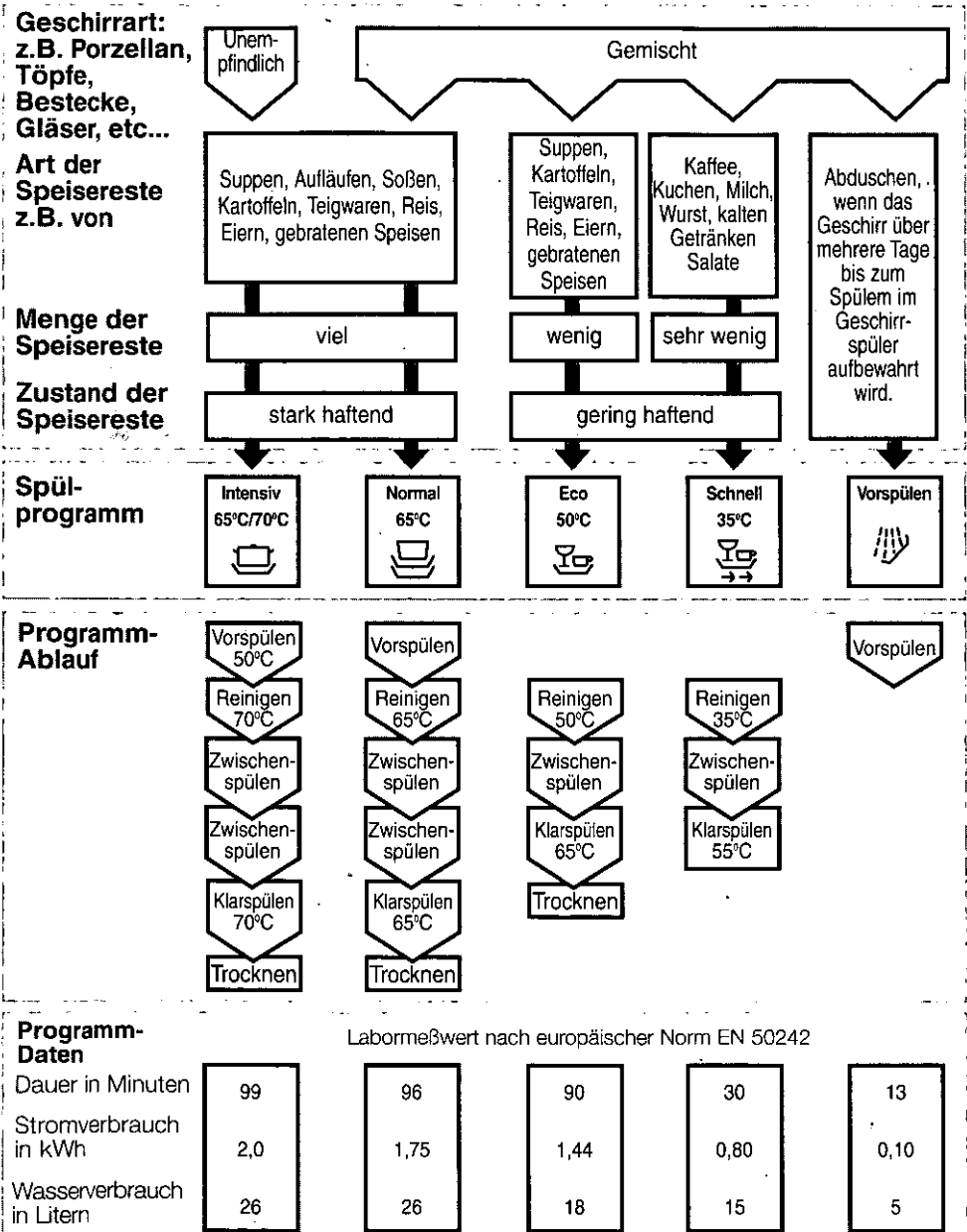
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Reinigungsmittelhersteller, insbesondere wenn:

- Geschirr nach Programmende sehr nass ist.
- Kalkige Beläge entstehen.

Bei Reklamationen, die in direktem Zusammenhang mit der Anwendung dieser Produkte stehen, können von uns keine Garantieleistungen erbracht werden!

Programmübersicht

In dieser Übersicht ist die max. mögliche Programmanzahl dargestellt. Die entsprechenden Programme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte Ihre Bedienblende.




Geschirrspülen

Programmauswahl

Anhand der Geschirrrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Den zugehörigen Programmablauf und die jeweiligen Programmdateien finden Sie im unteren Teil der Programmübersicht.

Ein Beispiel:

Für gemischtes Geschirr mit vielen aber gering haftenden Speiseresten benötigen Sie das Programm "Normal" 



Startip

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Programmdateien

Die angegebenen Programmdateien beziehen sich auf Normalbedingungen. Durch:

- unterschiedliche Geschirrmenge
- Zulauftemperatur des Wassers
- Wasserleitungsdruck
- Umgebungstemperatur
- Netzspannungstoleranzen
- und den maschinenbedingten Toleranzen (z.B. Temperatur, Wassermenge, ...)

können größere Abweichungen auftreten. Die Wasserverbrauchswerte sind auf den Wasserhärteeinstellwert 2 bezogen.

Gerät einschalten

- Hauptschalter 1 einschalten. Die Anzeige des zuletzt gewählten Programmes des zuletzt gewählten Programmes leuchten auf. Dieses Programm läuft ab, wenn nicht eine andere Programmtaste 4 gedrückt wird.
- Der Programmablauf startet automatisch.

Programmende

Das Programm ist beendet, wenn die Programmende-Anzeige 3 und die Anzeige des abgelaufenen Programmes leuchten.

Gerät ausschalten

Einige Minuten nach Programmende:

- Hauptschalter 1 ausschalten.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aquastop).
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter 1 ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt. Das Programm bleibt gespeichert.
- Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat und die Gerätetür geöffnet wurde, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Andernfalls kann durch Expansion die Gerätetür aufspringen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen Hauptschalter wieder einschalten.

Geschirrspülen

Programm abbrechen (Reset)

- Nur bei eingeschaltetem Hauptschalter: Beide Programmtasten die durch "reset" gekennzeichnet sind gleichzeitig ca. 3 Sek. drücken.
 - Der programmablauf dauert ca. 1 Min. Die Programmende- Anzeige und die Anzeige des abgelaufenen Programmes leuchten auf.
 - Den Hauptschalter **[1]** nach dem Ablauf ausschalten.
 - Reinigerkammer **[27]** schließen.
- Für einen Neustart Hauptschalter **[1]** wieder einschalten und gewünschtes Programm wählen.

Programmwechsel

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, ist innerhalb von 2 Min. ein Programmwechsel möglich.

Sollte danach ein Programmwechsel notwendig sein, werden bereits angefangene Programmabschnitte (z. B. Reinigen) zu Ende geführt.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden, bevor sie auftreten. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen. Finden sich solche Ablagerungen dann:
- Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige **[25]**. Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

Klarspüler

Kontrollieren Sie die den Klarspüler-Nachfüllanzeige in der Blende **[6]** bzw. den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter. Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

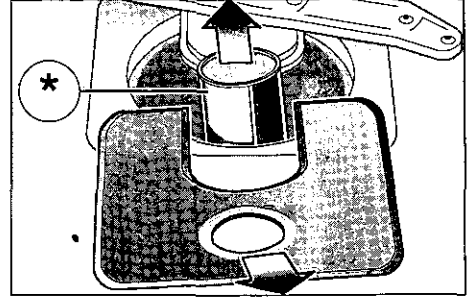
Wartung und Pflege

Siebe

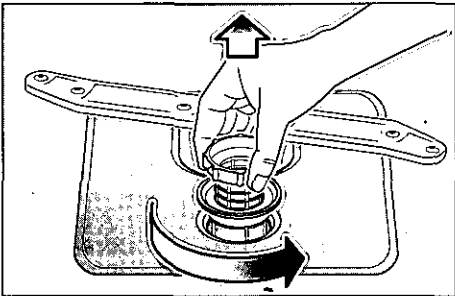
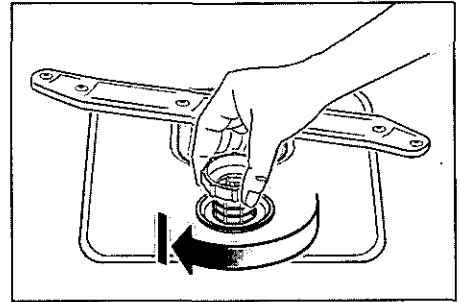
Die Siebe [23] halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen.

Das Siebsystem besteht aus einem Grob-Microsieb und einem flachen Feinsieb, (*).

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
- Gegebenenfalls Siebe herausnehmen. Durch Herausdrehen des Grob-Microsiebes können Sie auch das Feinsieb herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.



- Zum Zusammenbau:
Feinsieb einsetzen und mit Grob-Microsieb festschrauben.

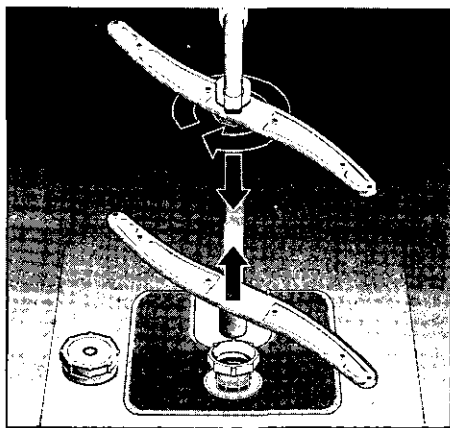


Wartung und Pflege

Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme [20] und [22] blockieren.

- Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
- Gegebenenfalls den unteren Sprüharm [22] nach oben abziehen.
- Oberen Sprüharm [20] abschrauben.
- Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
- Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.

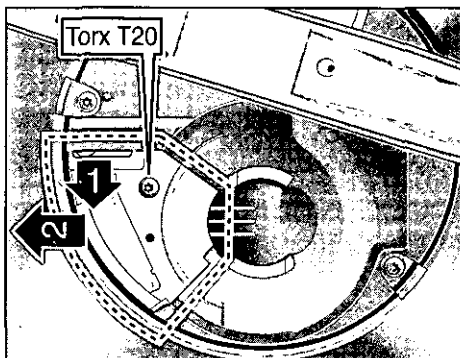


Sprüharme

Abwasserpumpe

Grobe Speisereste aus dem Spülwasser, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser wird dann nicht abgepumpt und steht über dem Sieb. Darum:

- ggf. Wasser ausschöpfen.
- Siebe [23] ausbauen.
- Schraube an der Abdeckung lösen (Torx T 20) und Abdeckung entnehmen.
- Innenraum auf Fremdkörper kontrollieren und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
- Abdeckung wieder einsetzen und festschrauben.
- Siebe wieder einsetzen und verschrauben.



Fehlersuche

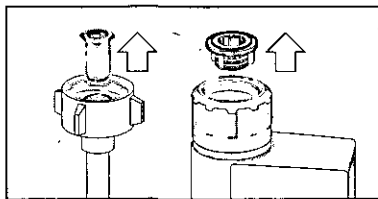
Kleine Fehler selbst beheben

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne daß Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, daß die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

Störungen

... beim Einschalten

- **Das Gerät läuft nicht an**
 - Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
 - Gerätestecker nicht eingesteckt.
 - Gerätetür nicht richtig geschlossen.
- **Programmtaste nicht gedrückt**
 - Wasserhahn nicht geöffnet.
 - Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft. Das Sieb befindet sich am Anschluß des Aquastop bzw. des Zulaufschlauches.



Achtung

Denken Sie daran: Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

... am Gerät

- **unterer Sprüharm dreht sich schwer**
 - Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.
- **Reinigerdeckel läßt sich nicht schließen**
 - Dosierbehälter überfüllt
 - Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.
- **Kontrolllampen gehen nach dem Spülen nicht aus**
 - Hauptschalter noch eingeschaltet.
- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen im Zugabebehälter**
 - Zugabebehälter war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockenen Behälter einfüllen.
- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen**
 - Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
 - Die Abwasserpumpe ist blockiert.
 - Siebe sind verstopft.
 - Das Programm ist noch nicht beendet. Programmende abwarten (Programmendeanzeige leuchtet).
 - Funktion "Reset" aus führen.

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**
 - Handspülmittel in der Klarspülerzugabe.
- **Gerät bleibt während des Spülens stehen**
 - Stromzufuhr unterbrochen.
 - Wasserzulauf unterbrochen.

Fehlersuche

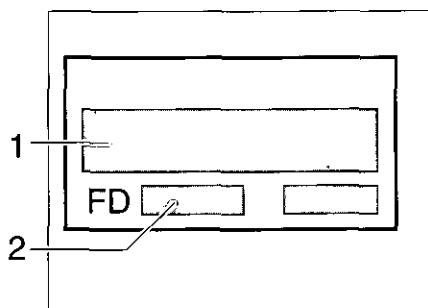
- **Schlagendes Geräusch beim Spülen**
 - Sprüharm schlägt an Geschirrtteile.
 - **Klapperndes Geräusch beim Spülen**
 - Geschirrtteile nicht richtig eingeordnet.
 - **Schlagendes Geräusch der Füllventile**
 - Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.
- ... am Geschirr
- **Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben**
 - Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
 - Der Geschirrkorb war überfüllt.
 - Die Geschirrtteile sind aneinander gelegen.
 - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
 - Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
 - Sprüharmdrehung behindert, weil ein Geschirrtteil im Wege stand.
 - Die Sprüharmdüsen sind durch Speisereste verstopft.
 - Grob-, Fein- oder Microsieb sind verstopft.
 - Siebe falsch eingesetzt.
 - Abwasserpumpe blockiert.
 - **Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen**
 - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
 - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.
 - **Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig**
 - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
 - Klarspülermenge zu gering eingestellt.
 - Trotz hoher Wasserhärte kein Spezielsalz eingefüllt.
 - Enthärtungsanlage zu niedrig eingestellt.
 - Der Deckel des Salzbehälters ist nicht fest zuge dreht.
 - Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.
 - **Geschirr wird nicht trocken**
 - Programm ohne Trocknung gewählt.
 - Klarspülmenge zu niedrig eingestellt.
 - Geschirr zu früh ausgeräumt.
 - **Gläser bekommen stumpfes Aussehen**
 - Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.
 - **Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt**
 - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
 - Zu geringe Spültemperatur gewählt.

Fehlersuche

- **Rostspuren am Besteck**
 - Besteck nicht ausreichend rostbeständig.
 - Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
 - Deckel des Salzbehälters nicht fest zuge dreht.
 - Beim Salznachfüllen zuviel Salz verschüttet.
- **Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwischen**
 - Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
 - Gläser nicht spülmaschinenbeständig.
- **Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen**
 - Klarspülerzugabemenge zu hoch eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst-Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD-Nummer (2) an, die sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Hinweise

Hinweis zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall!

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Türverschluß zerstören. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Hinweise für Vergleichsprüfungen nach EN 50242

Einordnung nach Normvorgabe.

Einordnungsbeispiel: siehe Bilder A und B.

Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke.

Vergleichsprogramm: Eco 50°C.

Klarspüleinrichtung: zwischen «3» und «4».

Referenzreiniger: 30 g.

Bei höhenverstellbarem Oberkorb muß der Oberkorb in die obere Stellung eingesetzt werden.

Bei Abweichungen von den Vergleichsprüfungen nach EN 50242, z.B. Anschmutzungen, Geschirr- und Besteckart usw., ist vor Testbeginn mit dem Gerätehersteller Kontakt aufzunehmen.

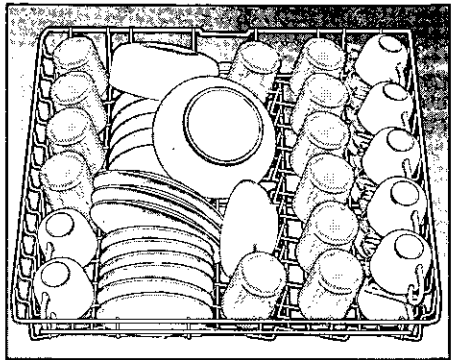


Bild A

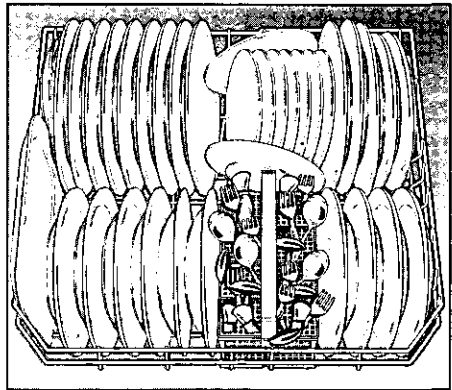


Bild B

Hinweise

Allgemeines

- Unterbau- und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden z.B. Verschraubungen an der Wand oder Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz-Ausführung:
Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muß der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluß sowie die elektrischen Anschlußwerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisungen festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

- Überprüfen bei Anlieferung
- Aufstellen
- Abwasseranschluß
- Frischwasseranschluß
- Elektrischer Anschluß

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine

Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluß

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

Installation

Frischwasseranschluß

Frischwasseranschluß entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Gilt nur für Geräte ohne Aquastop-Anschluss bei Austausch des Gerätes: Bei Austausch des Gerätes muss immer ein neuer Wasser-Zulaufschlauch für den Anschluss an die Wasserversorgung verwendet werden, der bisherige Zulaufschlauch darf nicht wiederverwendet werden.

Wasserdruck:

mindestens 0,5 bar maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; Bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.


Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung anschließen.

Erforderliche Absicherung siehe Typenschild.

Die Steckdose muß nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.

Veränderungen am Anschluß dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Bei der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften. (Gilt nur für Austria).

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als erstes vom Strom-Netz.

Netzstecker ziehen.

Wasserzulauf abdrehen.

Abwasser- und Frischwasseranschluß lösen.

Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden Sockelbrett demontieren.

Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät nur aufrecht transportieren.

– Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muß das Gerät vollständig entleert werden.

Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Avvertenze di sicurezza

Alla consegna

- Controllare subito la presenza di eventuali danni di trasporto all'imballaggio e alla lavastoviglie. Non mettete in funzione un apparecchio danneggiato, ma consultate il Vostro fornitore.
- Siete pregati di smaltire il materiale d'imballaggio secondo le norme.

Nell'installazione

- Eseguire l'installazione e l'allacciamento secondo le istruzioni per l'installazione e il montaggio.
- Durante i lavori d'installazione la lavastoviglie non deve essere collegata alla rete elettrica.
- Assicurarsi che il sistema di collegamento a massa dell'impianto elettrico domestico sia installato a norma.
- Le condizioni del collegamento elettrico e le indicazioni sulla targhetta d'identificazione della lavastoviglie devono coincidere.
- Per alcuni modelli: La scatola di plastica per l'attacco dell'acqua contiene una valvola elettrica. Nel tubo flessibile di alimentazione passano i cavi elettrici di collegamento. Non tagliare questo tubo, non immergere la scatola di plastica nell'acqua.
- Per assicurare la stabilità, installare gli apparecchi ad incasso inferiore o gli apparecchi integrabili solo sotto a piani di lavoro continui, avvitati ai mobili contigui.
- La spina di alimentazione deve restare accessibile dopo l'installazione dell'apparecchio.

Nell'uso quotidiano

- Coltelli ed altri utensili con punte taglienti devono venire collocati nei cesti con le punte verso il basso oppure in posizione orizzontale.
- Utilizzare la lavastoviglie solo per l'uso domestico e solo per lo scopo indicato: lavaggio di stoviglie domestiche.
- Non sedersi, né salire sulla porta aperta. L'apparecchio potrebbe ribaltarsi.
- L'acqua nella vasca di lavaggio non è potabile.
- Non introdurre solventi nella vasca di lavaggio. Vi è pericolo di esplosione.
- Durante lo svolgimento del programma, aprire la porta solo con precauzione.
- Vi è pericolo di fuoriuscita di spruzzi d'acqua.

Bambini in casa

- Vietare ai bambini di giocare con la lavastoviglie, oppure di usarla.
- Tenere i bambini lontano da detersivi e brillantanti.
- Tenere i bambini lontano dalla lavastoviglie aperta, in essa possono esservi ancora residui di detersivo.

Avvertenze di sicurezza

Sicurezza bambino*

(*in alcuni modelli)

Fare riferimento ai disegni nella copertina.

- 40 Inserire la sicurezza bambino. (Apertura porta 2)
- 41 Aprire la porta con sicurezza bambino inserita.
- 42 Escludere la sicurezza bambino.

In caso di danni

- Le riparazioni e gli interventi devono essere eseguiti solo da personale specializzato.
- Per le riparazioni e gli interventi, separare l'apparecchio dalla rete elettrica. Sfilare la spina di alimentazione o escludere la sicurezza. Tirare la spina, non il cavo. Chiudere il rubinetto dell'acqua.

Per la rottamazione

- Rendere subito inutilizzabili gli apparecchi fuori uso, per evitare così successivi infortuni. Estrarre la spina, tagliare il cavo di alimentazione e rendere inutilizzabile il dispositivo di chiusura della porta.
- Provvedere ad una corretta rottamazione dell'apparecchio.

Conoscere l'apparecchio

Le illustrazioni del pannello comandi e del vano interno dell'apparecchio si trovano sull'ultima pagina a risvolto della copertina. Prima d'iniziare la lettura, aprire questa pagina.

Pannello comandi

- 1 Interruttore principale
- 2 Apertura porta
- 3 Lampadaspia
- 4 Selettore programmi
- 5 Spia livello sale
- 6 Spia di riempimento del brillantante

Interno dell'apparecchio

- 20 Braccio di lavaggio superiore
- 21 Cesto stoviglie superiore con étagère *
- 22 Braccio di lavaggio inferiore
- 23 Filtri
- 24 Cesto stoviglie inferiore
- 25 Contenitore per sale speciale.
- 26 Cestello posate (*)
- 27 Contenitore detersivo
- 28 Contenitore brillantante con spia di livello
- 29 Targhetta d'identificazione
- 30 Cesto stoviglie superiore
- 31 Regolazione dell'impianto di addolcimento

* per alcuni modelli

Acquistare per il primo uso:

- sale
- detersivo
- brillantante

Impianto di addolcimento dell'acqua

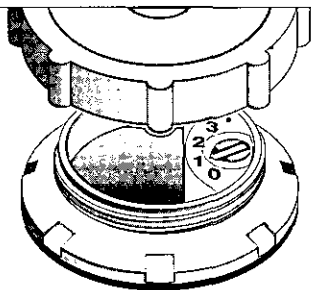
Per ottenere buoni risultati di lavaggio, la lavastoviglie richiede acqua dolce, cioè povera di calcare, altrimenti sulle stoviglie e sulle pareti interne si depositano residui di calcare bianchi.






Per il buon funzionamento della lavastoviglie, l'acqua di rubinetto che superi un determinato grado di durezza deve essere addolcita, cioè decalcificata.


Ciò avviene usando un sale speciale nell'impianto di addolcimento della lavastoviglie.

La regolazione e con ciò la quantità di sale necessaria dipende dal grado di durezza dell'acqua di rubinetto disponibile.

Tabella di durezza dell'acqua



° dH	° fH	
50	90	
22-35	38-62	
15-21	26-37	
7-14	12-25	
0-6	0-11	

31


Regolazione dell'impianto di addolcimento

- Accertare il grado di durezza dell'acqua di rubinetto disponibile. Rivolgersi all'azienda di distribuzione dell'acqua, oppure al servizio assistenza clienti.
- Il valore di regolazione risulta dalla tabella di durezza dell'acqua.
- Regolare il valore d'impostazione con il selettore del campo di durezza dell'acqua 31.

Riempimento con sale speciale

Effetto del sale

Durante il lavaggio, il sale viene diluito automaticamente dal contenitore del sale nell'addolcitore e qui scioglie il calcare.

La soluzione contenente calcare viene pompata fuori dalla lavastoviglie. Il sistema di addolcimento dell'acqua è in seguito di nuovo pronto a ricevere.

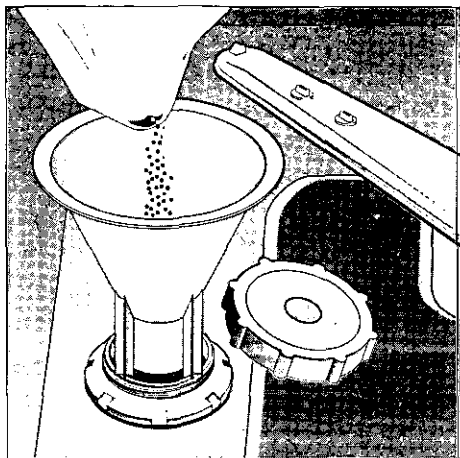
Questo procedimento rigenerativo funziona solo se il sale è disciolto nell'acqua.

Aprire il tappo a vite del contenitore del sale [25].

Prima del primo uso, versare nel contenitore del sale ca. 1 litro d'acqua.

Inserire l'accluso imbuto nella bocchetta di riempimento.

Aggiungere poi sale, finché il contenitore del sale è pieno (max 1,5 kg). Quando si aggiunge il sale l'acqua trabocca. Infine pulire i dintorni della bocchetta di riempimento dai resti di sale e richiudere il contenitore, avvitando correttamente il tappo senza angolarlo.



La spia livello del sale [5] nel pannello s'illumina all'inizio e si spegne dopo qualche minuto, quando è stata raggiunta una concentrazione di sale sufficiente.



Attenzione



Non introdurre mai detersivo nel contenitore per sale speciale. Così facendo distruggete l'impianto di decalcificazione.

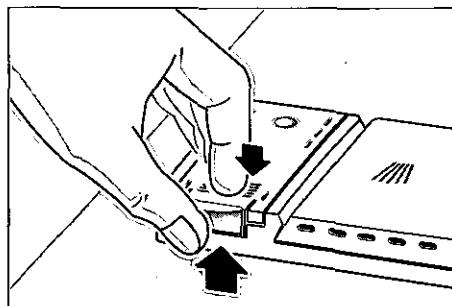
Spia livello sale

Il sale deve essere aggiunto non appena nel pannello s'illumina la spia livello sale [5].

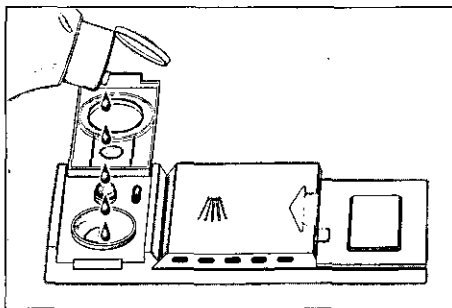
Riempire il brillantante

Il brillantante viene usato nel risciacquo, per ottenere bicchieri brillanti e stoviglie senza macchie.

- Aprire il coperchio del contenitore del brillantante [28]. A tale scopo premere sul riferimento  sul coperchio del brillantante e contemporaneamente sollevare il coperchio con la linguetta di apertura .



- Versare il brillantante nella bocchetta di riempimento finché l'indicatore di livello si oscura.
- Chiudere il coperchio fino ad udire lo scatto d'arresto.



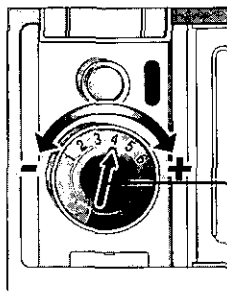
Avvertenza

Usare solo brillantante per lavastoviglie domestiche.

Regolare la quantità di erogazione brillantante

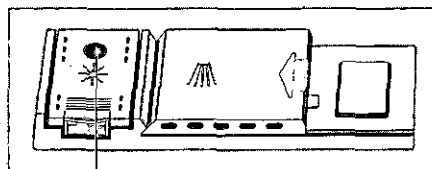
È possibile la regolazione continua della quantità di erogazione del brillantante. Il regolatore di erogazione è stato disposto in fabbrica su 4.

Cambiare la posizione del regolatore brillantante solo se sulle stoviglie si notano striature (girare in senso -), oppure macchie d'acqua (girare in senso +).



Spia livello brillantante

Finché la spia di livello del brillantante sul contenitore del brillantante [6] è spenta, il brillantante è ancora sufficiente.



Spia livello brillantante

Stoviglie non idonee

Nella lavastoviglie non dovrete lavare:

Posate e stoviglie di legno. Esse lisciviano e assumono un brutto aspetto; inoltre i collanti usati per il legno non resistono alle temperature raggiunte. Oggetti di vetro decorati e vasi sensibili, specialmente stoviglie antiche o irrecuperabili. Quelle decorazioni non erano ancora resistenti al lavaggio in lavastoviglie.

Non idonei sono inoltre anche pezzi in materiale plastico sensibile all'acqua calda, stoviglie in rame ed in stagno. Le decorazioni su vetro, i pezzi in alluminio e argento durante il lavaggio possono tendere a cambiare colore ed sbiancare. Anche alcuni tipi di vetro dopo molti lavaggi possono diventare opachi. Inoltre non introdurre nella lavastoviglie materiali assorbenti, come spugne e panni.

Raccomandazione: in futuro acquistare solo stoviglie per le quali venga confermata l'idoneità al lavaggio in lavastoviglie.

Danni a bicchieri e stoviglie

Cause:

- Tipo di bicchieri e metodo di produzione dei bicchieri.
- Composizione chimica del detersivo.
- Temperatura dell'acqua e durata del programma della lavastoviglie.

Raccomandazione:

- Usare bicchieri e porcellana indicati dal produttore come resistenti al lavaggio in lavastoviglie.
- Usare un detersivo indicato come delicato per le stoviglie. Informarsi presso il produttore del detersivo.
- Selezionare un programma con la minore temperatura possibile e la più breve durata di programma possibile.
- È vantaggioso l'allacciamento ad acqua calda.



Avvertenza

Nella lavastoviglie non devono essere lavate stoviglie sporcate con cenere, cera, grasso lubrificante o colori.

Disposizione delle stoviglie

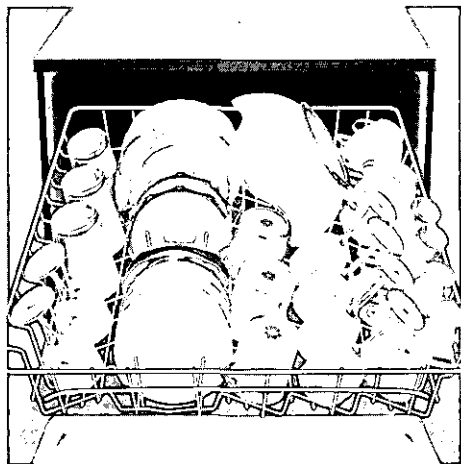
Sistemare le stoviglie

Rimuovere i residui di cibo più grossi.

Non è necessario sciacquare sotto acqua corrente.

Disporre le stoviglie in modo che

- tutti i recipienti, come tazze, bicchieri, pentole ecc. abbiano l'apertura rivolta in basso,
- i pezzi con bombature o cavità siano obliqui, per consentire all'acqua di scolare,
- le stoviglie siano ben ferme e non possano ribaltarsi,
- non possano ostacolare la rotazione dei bracci di lavaggio durante il funzionamento.

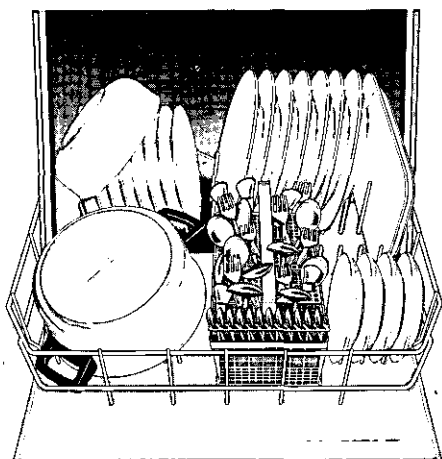


Tazze e bicchieri

Cesto stoviglie superiore 21

Pentole

Cesto stoviglie inferiore 24



Posate

Le posate dovrebbero essere disposte sempre alla rinfusa, con il manico rivolto in basso (attenzione a non ferirsi con le lame dei coltelli). In questa posizione il getto d'acqua raggiunge meglio i singoli pezzi.

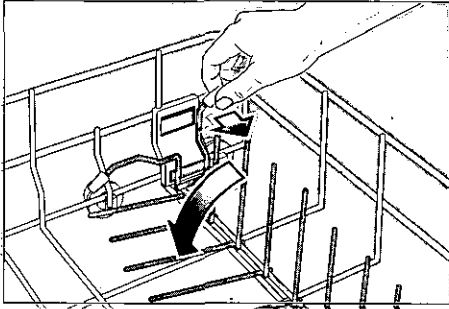
Per evitare il pericolo di ferite, disporre i pezzi lunghi ed acuminati ed i coltelli sull'étagère (in alcuni modelli), oppure sull'étagère per coltelli (disponibile come accessorio).

Disposizione delle stoviglie

Divisore ribaltabile *

* in alcuni modelli

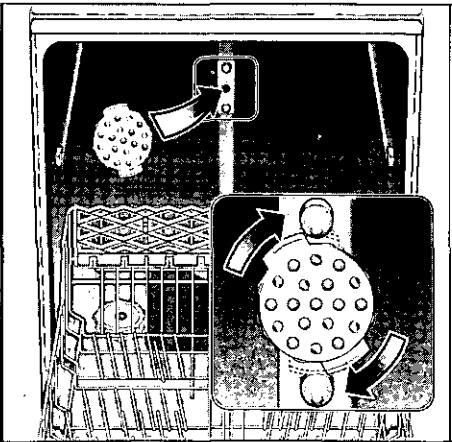
To improve stacking of pots and pans, the spikes can be folded down.



Testa di spruzzo per lamiere da forno (*)

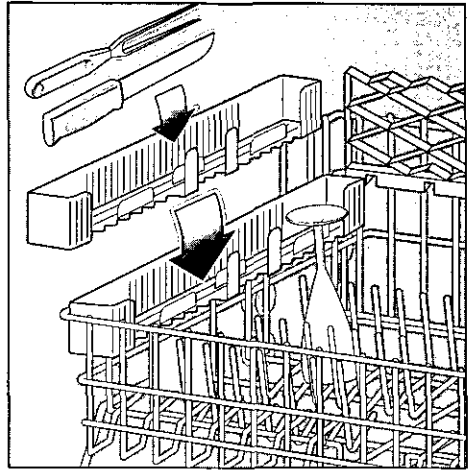
* in alcuni modelli

Le lamiere, oppure le griglie di grandi dimensioni possono essere lavate utilizzando la testa di spruzzo per lamiere da forno. A tal fine rimuovere il cesto superiore e inserire la testa di spruzzo come illustrato nel disegno.



L'étagère per coltelli *

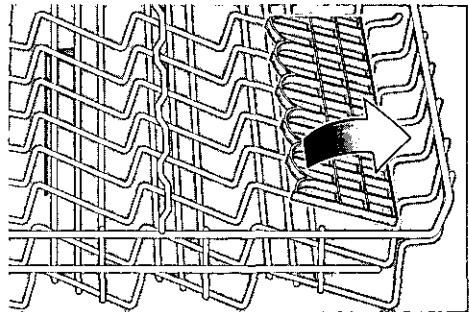
* per alcuni modelli



L'étagère *

* per alcuni modelli

Appoggiare i bicchieri alti ed i bicchieri a gambo lungo non contro le stoviglie, ma all'orlo dell'étagère,

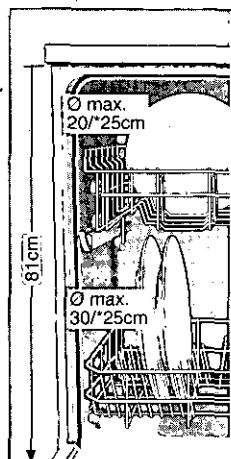


I pezzi lunghi, posate di servizio e per insalata, mestoli o coltelli, vanno sistemati sull'étagère, per non impedire la rotazione del braccio di lavaggio. L'étagère può essere abbassata o alzata a discrezione.

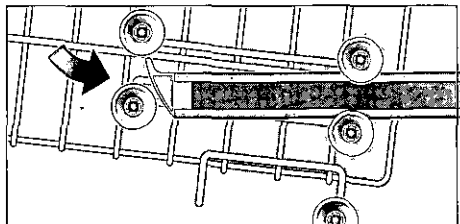
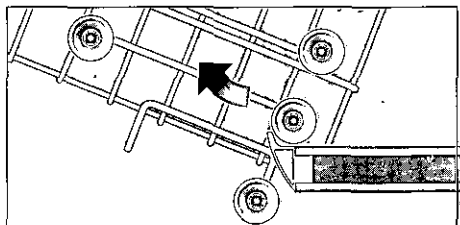
Disposizione delle stoviglie

Spostamento dei cesti*

* per alcuni modelli



Il cesto superiore, se necessario, può essere usato sulle rotelle superiori, oppure sulle rotelle inferiori, per ottenere più spazio per le stoviglie più alte nel cesto superiore o inferiore.



Detersivo

Avvertenza per il detersivo

Nella lavastoviglie possono essere usati detersivi commerciali di marca liquidi, in polvere oppure detersivi in compresse per lavastoviglie (non usare detersivi per il lavaggio a mano!).

Attualmente sul mercato sono disponibili tre tipi di detersivi:

1. contenenti fosforo e cloro
2. contenenti fosfati e senza cloro
3. senza fosfati e senza cloro

Per la tutela dell'ambiente consigliamo i detersivi senza fosfati e senza cloro.

Nell'uso di detersivi senza fosfati, se l'acqua è dura possono formarsi più facilmente depositi bianchi sulle stoviglie e sulle pareti interne della lavastoviglie. Tali residui possono essere evitati aggiungendo una maggiore quantità di detersivo.

I detersivi senza cloro hanno un minore effetto di candeggio. Conseguenza di ciò possono essere maggiori residui di tè o alterazioni di colore sulle parti in materiale plastico.

In tal caso i rimedi sono:

- l'uso di un programma di lavaggio più energico, oppure
- l'aggiunta di una maggiore quantità di detersivo, oppure
- l'uso di detersivi cloroattivi.

Sulla confezione del detersivo è indicato se il detersivo è idoneo per il lavaggio di stoviglie d'argento.

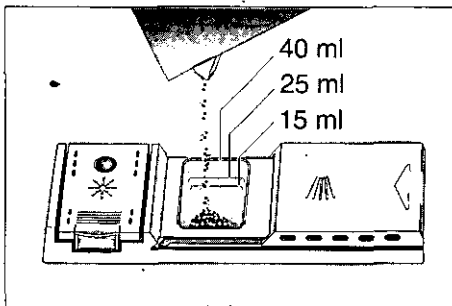
Per altri quesiti, consigliamo di rivolgersi all'ufficio consulenza della casa produttrice del detersivo.

Detersivo

Contenitore del detersivo con indice di dosaggio

L'indice di dosaggio nel contenitore del detersivo è utile per versare la quantità giusta.

Il contenitore contiene 15 ml di detersivo entro la linea inferiore e 25 ml entro la linea mediana. Nel contenitore pieno entrano 40 ml.



Avvertenza

Se il contenitore del detersivo dovesse essere ancora chiuso, per aprirlo azionare il dispositivo di chiusura.

Riempire il detersivo

– Versare il detersivo nel contenitore **28**

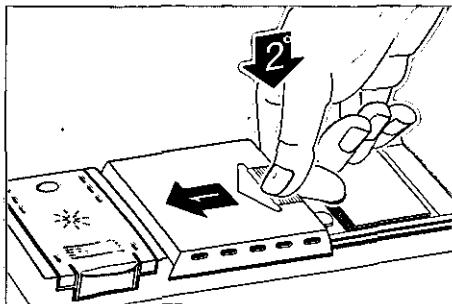
Per il dosaggio corretto, osservare le avvertenze della casa produttrice sulla confezione del detersivo.

Nei programmi intensivi aggiungere una dose extra di detergente, pari a 10-15 ml. nella controporta.



Consiglio per il risparmio

Se le stoviglie sono solo poco sporche, solitamente è sufficiente una quantità di detergente un poco inferiore a quella indicata



- Chiudere il coperchio del contenitore detersivo. A tale scopo spingere il coperchio e alla fine premerlo leggermente fino a sentire lo scatto d'arresto.
- Se si usa detersivo in compresse, leggere sulla confezione dove devono essere collocate le compresse (p. es. cestello delle posate, contenitore del detersivo, ecc.).
- Badare che, anche se si usano compresse, il coperchio del contenitore del detersivo sia chiuso.

Attenzione! Avvertenza importante per l'uso di detersivi combinati.

Gentile cliente.

Le seguenti avvertenze devono essere rispettate quando si usano i cosiddetti detersivi combinati, i quali rendono necessario l'impiego ad esempio di brillantante o di sale:

- Alcuni prodotti contenenti brillantante possono avere un'efficacia ottimale soltanto qualora si utilizzino determinati programmi.
- Nel caso di apparecchi con programmi automatici, questo tipo di prodotti spesso non consente di ottenere il risultato desiderato.
- I prodotti che rendono superfluo l'impiego di sale di rigenerazione possono essere impiegati esclusivamente in combinazione con un ben determinato ambito di durezza dell'acqua.
- Qualora si desideri utilizzare questi prodotti ad azione combinata, si raccomanda di leggere attentamente le istruzioni per l'uso relative ai prodotti e le avvertenze eventualmente presenti sull'imballaggio!

In caso di dubbio rivolgersi al produttore di detersivi, in particolare se:

- Le stoviglie sono ancora bagnate una volta concluso il programma.
- Si formano depositi calcarei.

In caso di reclami legati direttamente all'impiego di questi prodotti, non verrà fornita alcuna prestazione di garanzia!

Tabella programmi

In questo sommario È rappresentato il massimo numero di programmi possibile. I corrispondenti programmi del vostro apparecchio risultano dal vostro pannello comandi.

Tipo di stoviglie p. es. porcellana, pentole, posate, bicchieri ecc

Tipo di resti di cibo

Quantità di resti di cibo

Adesione dei resti di cibo

Programma di lavaggio

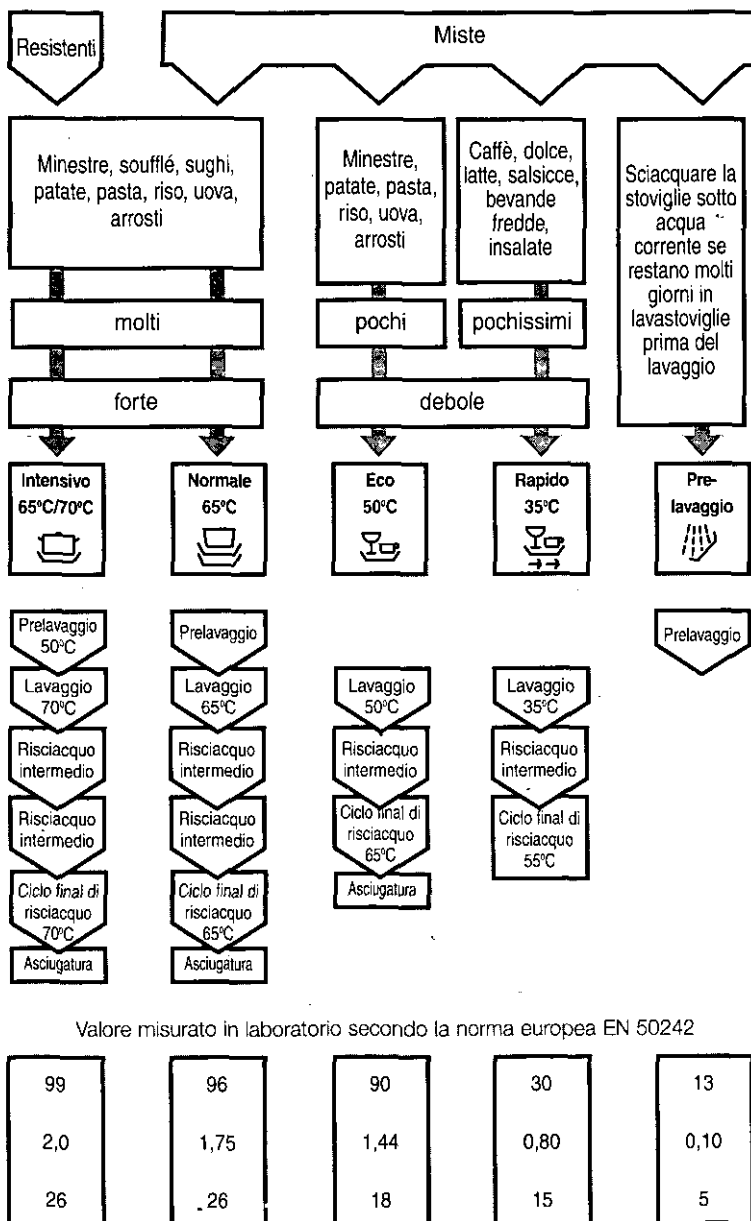
Svolgimento del programma

Dati programma

Durata in min

Consumo corrente in kWh

Consumo acqua in litri




Lavaggio stoviglie

Selezione del programma

Secondo il tipo di stoviglie e la quantità e lo stato dei residui di cibo, nella tabella programmi potete trovare un'indicazione precisa del programma necessario.

Trovate il relativo svolgimento del programma ed i rispettivi dati di programma nella parte inferiore della tabella programmi.

Esempio: usare il programma «Normale»  per le stoviglie miste con residui di cibo numerosi, ma poco aderenti.



Consiglio per il risparmio

Se la macchina è poco carica spesso è sufficiente il successivo programma meno energetico.

Dati di programma


I dati di programma indicati si riferiscono a condizioni normali.

Maggiori differenze possono verificarsi a causa di:

- diversa quantità di stoviglie
- temperatura di alimentazione dell'acqua
- pressione della conduttura dell'acqua
- temperatura ambiente
- tolleranze della tensione di rete
- e tolleranze dipendenti dalla macchina (p. es. temperatura, quantità d'acqua,...)

I valori di consumo dell'acqua sono riferiti al valore d'impostazione di durezza dell'acqua 1.


Inserire l'apparecchio

Inserire l'interruttore principale . Le indicazioni dell'ultimo programma selezionato s'illuminano.

Questo programma si svolge, se non si preme un altro tasto programma.


Lo svolgimento del programma si avvia automaticamente.

Fine programma


Il programma è terminato quando a lampada spia  s'illuminano.

Spegnere l'apparecchio

Alcuni minuti dopo il termine del programma:

- Escludere l'interruttore principale .
- Chiudere il rubinetto dell'acqua (non necessario con l'Acquastop).
- Fare raffreddare e poi togliere le stoviglie.

Interruzione del programma

- Escludere l'interruttore principale .
- La spia luminosa si spegne. Il programma resta memorizzato.
- In caso di allacciamento ad acqua calda, oppure quando la macchina ha già effettuato il riscaldamento e la porta dell'apparecchio è stata aperta, prima accostare la porta per qualche minuto e poi chiuderla. Altrimenti la porta può aprirsi di scatto per espansione.
- Per riprendere lo svolgimento del programma inserire di nuovo l'interruttore principale.

Lavaggio stoviglie

Terminare il programma (reset)

Solo ad interruttore principale inserito:

- Premere contemporaneamente i tasti programma "reset" ed "nuova selezione" per circa 3 sec.
- La conclusione del programma dura circa 1 min.
- Alla fine escludere l'interruttore principale [1].
- Chiudere la camera di lavaggio [27].

Per riavviare l'apparecchio inserire di nuovo l'interruttore principale [1] e selezionare il programma desiderato.

Cambio di programma

Entro 2 min. dopo avere acceso l'apparecchio è possibile un cambio di programma.

Se dopo questo tempo dovesse essere necessario un cambio di programma, i passi di programma già iniziati (p. es. lavaggio) vengono condotti a termine.

L'ultimo tempo residuo indicato è composto dal tempo residuo del programma precedente e dal tempo residuo dell'ultimo programma selezionato.

Manutenzione e cura

Il controllo e la manutenzione regolari alla macchina contribuiscono ad prevenire guasti. Ciò comporta un risparmio di noie e di tempo. Perciò ogni tanto dovrete guardare attentamente l'interno della Vostra lavastoviglie.

Stato generale della macchina

- Controllare se nella vasca di lavaggio vi sono depositi di grasso e calcare. Se si riscontrano simili depositi:
- Lavare accuratamente la macchina con detersivo.

Sale speciale

Controllare la spia livello del sale [5]. Eventualmente aggiungere sale.

Brillantante

Controllare la spia livello brillantante nel pannello [6], oppure il livello del liquido nel contenitore [27]. Se necessario aggiungere brillantante.

Manutenzione e cura

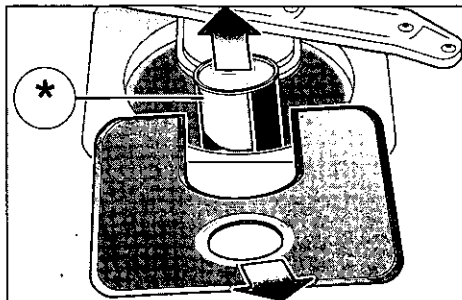
Filtri

I filtri **23** impediscono alle impurità grosse nell'acqua di lavaggio di raggiungere la pompa. Queste impurità talvolta possono otturare i filtri.

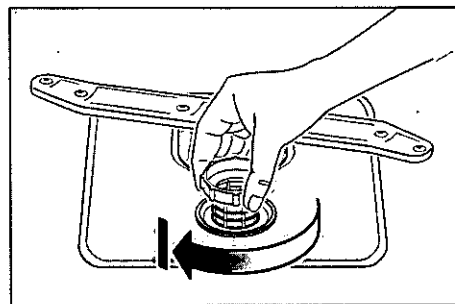
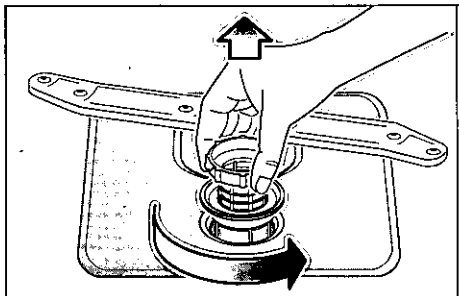
Il sistema di filtri è costituito da un filtro grosso-microfiltro e un filtro fine piano (*).

– Dopo ogni lavaggio, controllare se i filtri trattengono residui.

– Eventualmente estrarre i filtri. Svitando il filtro grosso-microfiltro è possibile estrarre anche il filtro fine. Rimuovere i resti e lavare i filtri sotto acqua corrente.



– Per rimontarli: collocare il filtro fine e avvitarlo ben stretto con il filtro grosso-microfiltro.



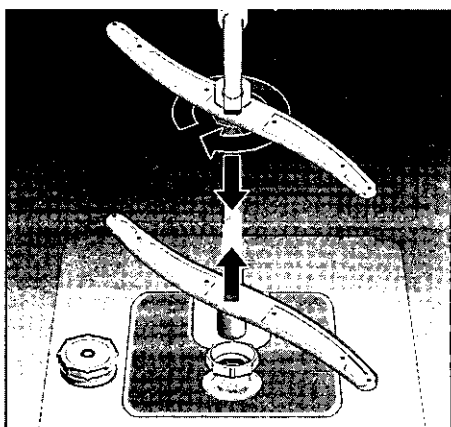
Manutenzione e cura

Bracci di lavaggio

Calcare e impurità nell'acqua di lavaggio possono bloccare gli ugelli e i supporti dei bracci di lavaggio [20] e [22].

- Controllare se gli ugelli di uscita dei bracci di lavaggio sono otturati da residui di cibo.
- Eventualmente estrarre verso l'alto il braccio inferiore [22].
- Svitare il braccio superiore [20].
- Pulire i bracci di lavaggio sotto acqua corrente.

Innestare o avvitare di nuovo i bracci di lavaggio.



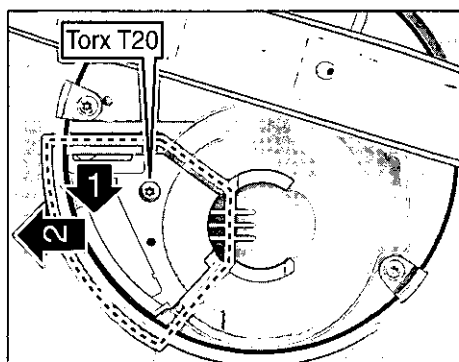
Bracchi di lavaggio

Pompa di scarico dell'acqua

I resti di cibo grossi nell'acqua di lavaggio, che non siano stati trattenuti dai filtri, possono bloccare la pompa di scarico dell'acqua. L'acqua di lavaggio in tal caso non viene scaricata dalla pompa e si ferma sul filtro.

Perciò:

- event. attingere tutta l'acqua, montare i filtri [23].
- sbloccare il dispositivo di fissaggio della pompa e togliere il coperchio (e svitare la vite, a croce T 20),
- controllare se all'interno vi sono corpi estranei, ed eventualmente rimuoverli,
- ricollocare il coperchio e assicurarsi che sia in posizione.
- collocare nuovamente il filtro nella sua posizione ed avvitarlo.



Diagnosi dei guasti

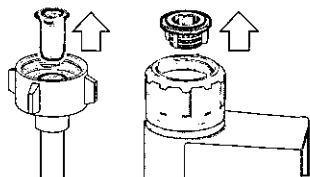
Eliminare da soli piccoli guasti

Secondo l'esperienza, la maggior parte dei disturbi, che si verificano nell'uso quotidiano, possono essere eliminati da Voi stessi, senza necessità di rivolgersi al servizio assistenza clienti. Con ciò si risparmiano naturalmente costi e si assicura rapidamente la disponibilità della macchina. Il seguente sommario si propone di aiutarvi a trovare le cause dei degli eventuali disturbi.

Disturbo

... all'accensione

- **L'apparecchio non si avvia**
 - Fusibile domestico guasto.
 - Spina dell'apparecchio non infilata.
 - Porta dell'apparecchio non chiusa correttamente.
- **Tasto del programma non azionato**
 - Rubinetto dell'acqua non aperto.
 - Filtro otturato nel tubo flessibile di alimentazione dell'acqua.



Attenzione

Tenere presente: la riparazioni devono essere eseguite solo da personale specializzato. Da riparazioni inappropriate possono derivare danni considerevoli e pericoli per l'utilizzatore.

... nell'apparecchio

- **Il braccio di lavaggio inferiore non gira liberamente**
 - Il braccio di lavaggio è bloccato da parti minute o da residui di cibo.
- **Il coperchio del detersivo non si chiude**
 - Contenitore del detersivo troppo pieno
 - Meccanismo bloccato da residui di detersivo aderenti.
- **Le spie luminose non si spengono dopo il lavaggio**
 - Interruttore principale ancora inserito.
- **Residui di detersivo dopo il lavaggio aderiscono nel contenitore del detersivo**
 - Al riempimento il contenitore era umido, versare il detersivo solo nel contenitore asciutto.
- **Alla fine del programma resta acqua nell'apparecchio**
 - Il tubo di scarico è ostruito o piegato.
 - La pompa dello scolo è bloccata.
 - Il filtro è ostruito.
 - Il programma non ha terminato. Aspettare la fine del programma. (L'indicatore luminoso corrispondente a "fine del programma" s'accende).
 - Mettere sulla funzione "Reset".

... e nel lavaggio

- **Insolita formazione di schiuma**
 - Detersivo per lavaggio a mano nel contenitore di brillantante.
- **L'apparecchio si ferma durante il lavaggio**
 - Alimentazione elettrica interrotta.
 - Alimentazione dell'acqua interrotta.

Diagnosi dei guasti

• Fischio durante il lavaggio

- La tenuta ad anello scorrevole della pompa fischia: irrilevante, nel caso di rumori durevoli il servizio assistenza clienti dovrebbe cambiare la guarnizione.

• Rumore battente durante il lavaggio

- Il braccio di lavaggio urta contro stoviglie.

• Rumore di acciottolio durante il lavaggio

- Stoviglie non disposte correttamente.

• Rumore battente delle valvole di riempimento

- Dipende dall'installazione della tubazione dell'acqua e non ha conseguenze sul funzionamento della macchina. Impossibile rimediare.

... sulle stoviglie

• Residui di cibo restano attaccati alle stoviglie

- Le stoviglie sono state disposte male, i getti d'acqua non hanno potuto colpire la superficie.
- Il cesto era troppo pieno.
- Le stoviglie sono disposte l'una a contatto con l'altra.
- È stato messo troppo poco detersivo.
- È stato selezionato un programma di lavaggio troppo debole.
- Qualche stoviglia impediva la rotazione del braccio di lavaggio.
- Gli ugelli del braccio di lavaggio sono otturati da residui di cibo.
- Il filtro grosso, fine o il microfiltro sono otturati.
- I filtri sono inseriti male.
- La pompa di scarico dell'acqua è bloccata.

• Alterazione di colore sui pezzi in materiale plastico

- È stato riempito troppo poco detersivo.
- Il detersivo ha un effetto candeggiante troppo ridotto. Sostituire il detersivo con candeggiante al cloro.

• Macchie bianche restano in parte sulle stoviglie, i bicchieri restano opachi

- È stato riempito troppo poco detersivo.
- È stata impostata una quantità di brillantante troppo ridotta.
- Nonostante l'alta durezza dell'acqua, non è stato riempito sale speciale.
- Impianto di addolcimento regolato troppo basso.
- Il coperchio del contenitore del sale non è ben stretto.
- Se è stato usato un detersivo senza fosfati, usare per un confronto un detersivo con fosfati.

• Le stoviglie non si asciugano

- È stato selezionato un programma senza asciugatura.
- È stata regolata una quantità di brillantante troppo ridotta.
- Stoviglie sgombrate troppo presto.

• Aspetto non brillante dei bicchieri

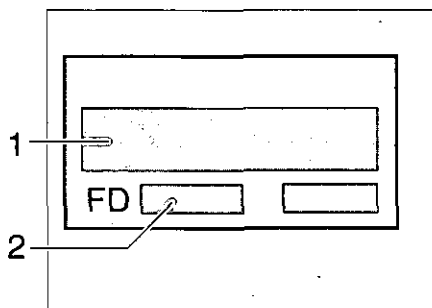
- Quantità di brillantante regolata troppo bassa.

Diagnosi dei guasti

- **Le tracce di tè o di rossetto non sono state eliminate completamente**
 - Il detersivo ha un effetto sbiancante troppo debole.
 - È stata selezionata una temperatura di lavaggio troppo bassa.
- **Tracce di ossido sulle posate**
 - Posate non abbastanza inossidabili.
 - Contenuto di sale troppo alto nell'acqua di lavaggio.
 - Coperchio del contenitore del sale non stretto bene.
 - Nel riempire il sale è stato versato troppo sale nella vasca.
- **I bicchieri perdono trasparenza e cambiano colore, la patina si stacca con difficoltà**
 - È stato riempito il detersivo non idoneo.
 - I bicchieri non sono resistenti al lavaggio in lavastoviglie.
- **Su bicchieri e posate restano striature, i bicchieri acquistano un aspetto metallico**
 - Quantità di brillantante regolata troppo alta.

Per chiamare il servizio assistenza clienti

Se non riuscite ad eliminare il disturbo, siete pregati di rivolgervi al servizio assistenza clienti. Il più vicino centro di assistenza risulta dall'elenco del servizio assistenza clienti. Alla chiamata indicate il numero di apparecchio (1) e il numero FD (2), che trovate sulla targhetta d'identificazione sulla porta dell'apparecchio.



Avvertenze

Avvertenze per lo smaltimento

Gli apparecchi dismessi non sono rifiuti senza valore! Attraverso lo smaltimento ecologico possono essere recuperati materiali pregiati.

Al fine della sicurezza si prega di tagliare il cordone di alimentazione elettrica dell'apparecchio dismesso.

Distruggere il dispositivo di chiusura della porta. S'impedisce in questo modo che bambini possano imprigionarsi per gioco e rischiare la vita.

L'imballaggio ha protetto il Vostro nuovo apparecchio nel trasporto fino a Voi. Tutti i materiali utilizzati sono compatibili con l'ambiente e riciclabili. Siete pregati di collaborare, con uno smaltimento ecologico dell'imballaggio.

L'imballaggio e le sue parti non sono un giocattolo, perciò evitare che i bambini lo usino per il gioco. Pericolo di soffocamento a causa di scatole ripiegabili e fogli di plastica.

Informarsi presso il proprio rifornitore o la propria amministrazione comunale sulle attuali vie di smaltimento.

Avvertenze per prove comparative

Sistemazione secondo la norma,

Esempio di sistemazione: vedi figure A e B

Capacità: 12 coperti standard

Programma comparativo: Eco 50°C

Regolazione brillantante: tra 3 e 4

Detersivo di riferimento: 30 g

Asciugatura energica: (esclusa)

Se il cesto superiore é regolabile in altezza, deve essere disposto nella posizione più alta.

In caso di differenze rispetto alle prove comparative secondo EN 50242, per es. sporco, tipo di stoviglie e posate ecc., prima d'iniziare la prova é necessario contattare il produttore dell'apparecchio.

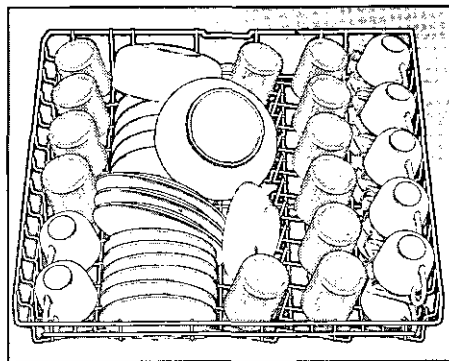


Fig. A

Avvertenze

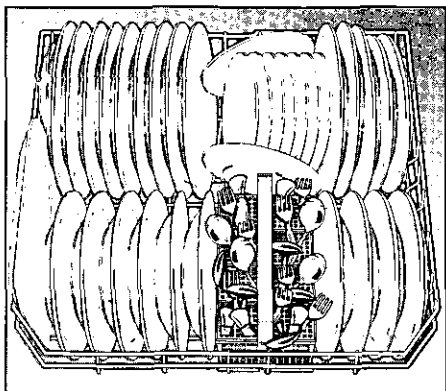


Fig. B

Generali

- Gli apparecchi ad incasso inferiore e integrati, che in un secondo tempo vengono installati come apparecchi standard, devono essere bloccati contro il ribaltamento, p. es. mediante avvitatura alla parete, oppure montaggio sotto un piano di lavoro continuo, avvitato ai mobili contigui.

Installazione

Per un funzionamento regolare, la lavastoviglie deve essere collegata a regola d'arte. I dati di alimentazione e scarico ed altresì i valori di allacciamento elettrico devono corrispondere ai criteri richiesti, indicati nei capitoli seguenti o nelle istruzioni di montaggio.

Nel montaggio, osservare il seguente ordine di passi di lavoro:

- controllo alla consegna,
- installazione,
- allacciamento dello scarico dell'acqua,
- allacciamento dell'alimentazione dell'acqua,
- allacciamento elettrico.

Consegna

La lavastoviglie è stata controllata accuratamente in fabbrica, per accertare il suo perfetto funzionamento. A causa di ciò sono rimaste piccole macchie d'acqua. Queste scompaiono al primo ciclo di risciacquo.

Installazione

Le misure di montaggio necessarie risultano dalle istruzioni per il montaggio. Installare l'apparecchio orizzontale utilizzando i piedi regolabili. Ciò facendo badare alla stabilità.

Scarico dell'acqua

I passi di lavoro necessari risultano dalle istruzioni per il montaggio, eventualmente montare il sifone con manicotto di scarico. Utilizzando i pezzi acclusi, collegare il tubo flessibile di scarico dell'acqua al manicotto di scarico del sifone.

Installazione

Allacciamento dell'acqua

Utilizzando i pezzi acclusi, collegare l'attacco dell'acqua al rubinetto dell'acqua secondo le istruzioni per il montaggio.

Valido soltanto per apparecchi senza Aquastop, nel caso di cambio dell'apparecchio: Nel caso di cambio dell'apparecchio deve adoperarsi sempre un nuovo tubo di entrata d'acqua per il collegamento alla presa d'acqua. Il vecchio tubo non deve venire riutilizzato.

Pressione dell'acqua: minimo 0,5 bar, massimo 10 bar. In caso di pressione dell'acqua superiore: collegare a monte una valvola di riduzione della pressione.

Quantità di alimentazione: minimo 10 litri/minuto.

Temperatura dell'acqua: preferibile acqua fredda; con acqua calda, temper. max. 60 °C.


Allacciamento elettrico

Collegare l'apparecchio solo a corrente alternata a 230 V, tramite una presa con collegamento a massa installata a norma.

Protezione necessaria, vedi targhetta d'identificazione.

La presa deve essere installata in prossimità della lavastoviglie ed essere liberamente accessibile.

Le modifiche all'allacciamento devono essere eseguite solo da un elettricista.

In caso d'impiego di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto, è consentito solo l'impiego di un tipo d'interruttore con il simbolo . Solo questo interruttore automatico garantisce il rispetto delle norme vigenti. (Valido soltanto per l'Austria)

Smontaggio

Anche per questo è importante l'ordine delle operazioni:

separare assolutamente innanzitutto l'apparecchio dalla rete elettrica.

Sfilare la spina di alimentazione.

Chiudere il rubinetto dell'acqua.

Staccare l'alimentazione e lo scarico dell'acqua.

Svitare le viti di fissaggio sotto al piano di lavoro. Se disponibile, smontare il pannello dello zoccolo. Estrarre l'apparecchio e tirare con precauzione il tubo flessibile.

Trasporto

Vuotare la lavastoviglie. Fissare le parti mobili. Trasportare l'apparecchio solo verticale.

– Se l'apparecchio non viene trasportato verticale, l'acqua residua può raggiungere il comando di macchina e provocare così errori nello svolgimento del programma.

Sicurezza antigelo

Se l'apparecchio è collocato in un locale esposto a pericolo di gelo (p. es. casa vacanze), deve essere svuotato completamente.

Chiudere il rubinetto dell'acqua, staccare e svuotare l'Aquastop (in alcuni modelli) o il tubo flessibile di alimentazione.

Consejos de seguridad

Al ser suministrado el aparato

- Verificar inmediatamente el estado del embalaje del lavavajillas por si presentara huellas de daños o desperfectos debidos al transporte. No poner en marcha un aparato en caso de presentar éste daños o desperfectos visibles. En caso necesario, consultar con el distribuidor.
- Eliminar y evacuar los materiales de embalaje según prescripción legal nacional.

Antes de la instalación de la máquina

- Efectuar la instalación y la conexión del aparato a la red eléctrica según se señala en las instrucciones de instalación y montaje.
- Durante los trabajos de montaje del aparato, éste deberá permanecer desconectado de la red eléctrica.
- Cerciórese de que la instalación eléctrica de su vivienda dispone de una toma de tierra debidamente instalada.
- Los valores de conexión de la red eléctrica tienen que coincidir con los detallados en la placa de características del aparato.
- Solo en algunos modelos: La caja de plástico que se encuentra en la toma de agua del lavavajillas lleva una electroválvula. En el interior de la manguera de alimentación del agua se encuentran las tuberías y cables de conexión del lavavajillas. ¡No cortar la manguera ni sumergir la caja de plástico en el agua!

- Los lavavajillas encastrables o integrables sólo deberán montarse debajo de placas encimeras corridas, fijadas con tornillos a los armarios adyacentes, a fin de asegurar su estabilidad. Tras el montaje del aparato, el enchufe de éste deberá ser accesible.

Funcionamiento diario

- Cuchillos y otros utensilios con puntas afiladas deben ser colocados en las cestas con las puntas hacia abajo o en posición horizontal.
- Utilizar el lavavajillas exclusivamente para lavar la vajilla doméstica.
- No sentarse ni subirse encima de la puerta del lavavajillas: El aparato podría volcarse.
- El agua de lavado que se encuentra en el interior del lavavajillas no es apta para el consumo humano o animal.
- No introducir ni agregar jamás disolventes en el lavavajillas. ¡Existe peligro de explosión!
- Abrir la puerta del lavavajillas con sumo cuidado durante el ciclo de lavado. Si por alguna razón debe hacerlo, desconecte primero el interruptor marcha-paro.

En caso de haber niños en el hogar

- No permita que los niños jueguen con el lavavajillas o lo manipulen.
- Mantenga el detergente y el abrillantador fuera del alcance de los niños.
- Mantenga alejados los niños pequeños del lavavajillas abierto; en éste podrían encontrarse restos de abrillantador o detergente.

Consejos de seguridad

Seguro para niños*

(*sólo disponible en algunos modelos)

Obsérvense atentamente las ilustraciones que figuran en las solapas.

- 40 Activar el seguro para niños. (Pulsador de apertura de la puerta 2).
- 41 Abrir la puerta estando activado el seguro.
- 42 Desactivar el seguro.

En caso de avería

- Las reparaciones e intervenciones que fuera necesario efectuar sólo deberán ser efectuadas por técnicos especializados del Servicio Oficial.
- Antes de efectuar cualquier trabajo de reparación o intervención en el aparato, deberá desconectarse éste de la red eléctrica. Para ello, extraer el enchufe de la toma de corriente tomándolo por el cuerpo y no tirando del cable.

Desguace del aparato viejo

- Antes de deshacerse de su aparato usado, deberá inutilizarlo: Extraiga para ello el enchufe del aparato de la toma de corriente. Corte el cable de conexión del aparato y tírelo conjuntamente con el enchufe. Desmonte los cierres o cerraduras de la puerta o inutilícelos a fin de impedir que los niños, si juegan con el aparato, se encierran en el mismo y se pongan en peligro (asfixia).
- Contribuya activamente a la protección del medio ambiente cuidándose de que su viejo aparato sea eliminado o desguazado de un modo respetuoso con dicho medio ambiente.

Conozca su aparato

Antes de leer las presentes instrucciones de servicio, abrir la última página desplegable del manual con las ilustraciones relativas al cuadro de mandos y al interior del aparato.

Cuadro de mandos

- 1 Interruptor principal
- 2 Maneta de apertura de la puerta
- 3 Piloto de fin de programa
- 4 Teclas de programas
- 5 Piloto de aviso de reposición de sal.
- 6 Piloto de aviso de reposición de abrillantador.

Interior del lavavajillas

- 20 Brazo de lavado superior
- 21 Cesta superior con soporte adicional para tazas y vasos (*)
- 22 Brazo de lavado inferior
- 23 Filtros
- 24 Cesta inferior.
- 25 Depósito de la sal descalcificadora del agua.
- 26 Cestilla para cubiertos (*)
- 27 Depósito del detergente.
- 28 Depósito del abrillantador con mirilla de aviso para la reposición.
- 29 Placa de características.
- 30 Cestillo superior para cubiertos.
- 31 Regulador del descalcificador.

(*) sólo en algunos modelos

Para la primera puesta en marcha comprar:

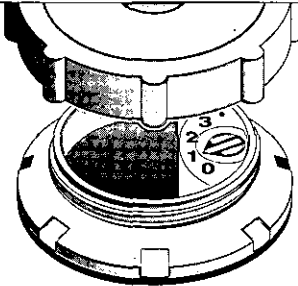
- Sal para descalcificar el agua
- Detergente
- Líquido abrillantador






Descalcificación del agua


Para lograr un resultado óptimo en el lavado de la vajilla, el lavavajillas necesita agua blanda, es decir, agua sin cal, de lo contrario se producen depósitos y manchas de cal sobre la vajilla, o incrustaciones de cal en el interior del aparato. Por esta razón, el agua de red con un grado de dureza superior a un determinado valor, tiene que ser descalcificada. Esto se efectúa mediante una sal especial en el sistema de descalcificación que incorpora el aparato.

El ajuste del sistema de descalcificación y la consiguiente cantidad de sal dependen del grado de dureza del agua de red que alimenta el lavavajillas.

Cuadro de los grados de dureza



° dH	° fH	
50	90	
22-35	38-62	
15-21	26-37	
7-14	12-25	
0-6	0-11	



Regulación del descalcificador

- En caso de desconocer el grado de dureza del agua de red, deberá dirigirse a la empresa local de abastecimiento de agua o al Servicio de Asistencia Técnica.
- El valor a ajustar en la instalación descalcificadora se extrae del cuadro correspondiente a los grados de dureza.

Ajustar el valor adecuado actuando con el mando de ajuste en el depósito de la sal **[31]** con ayuda de un destornillador o una moneda.

Rellenado de sal descalcificadora

Efecto de la sal descalcificadora

Durante el ciclo de lavado, el lavavajillas transporta automáticamente la sal descalcificadora del depósito al descalcificador, donde se encarga de separar las partículas de cal contenidas en el agua.

La solución calcárea es evacuada del lavavajillas. Una vez que se ha realizado esta operación, el descalcificador está listo para reiniciar un nuevo ciclo de descalcificación del agua.

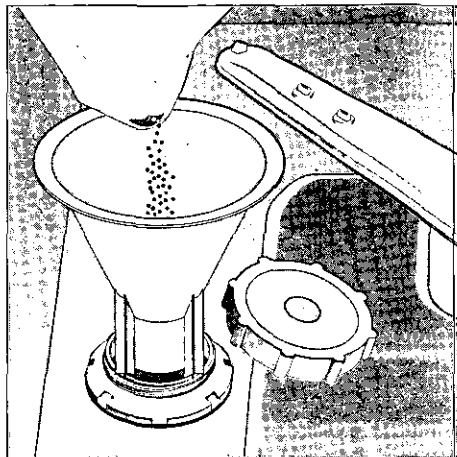
Este proceso de regeneración sólo funciona si la sal se encuentra disuelta en el agua.

Abir la tapa roscada del depósito de sal [25].

Antes de poner en marcha el lavavajillas por vez primera, verter aproximadamente un litro de agua en el depósito de sal.

Colocar a este efecto el embudo en la boca de llenado del depósito de sal.

Reñlenar a continuación la sal en el depósito (cantidad máxima 1,5 kg), hasta que éste esté completamente lleno. Al introducir la sal en el depósito, ésta desplaza el agua contenida en el mismo, rebosando. Limpiar la zona de llenado de los restos de sal que pudiera haber y cerrar la tapa del depósito, prestando atención a roscarla adecuadamente.



El piloto de aviso de la reposición de la sal [5] se ilumina y se apaga sólo al cabo de cierto tiempo, una vez que la concentración de sal en el agua de la instalación descalcificadora ha alcanzado una concentración suficiente.



¡Atención!

¡No verter jamás detergente en el depósito de sal! ¡La instalación descalcificadora del agua puede quedar destruida!

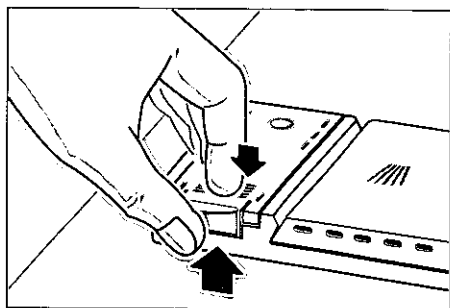
Aviso de reposición de sal

Tan pronto como el piloto de aviso [5] se ilumine, hay que reponer sal en el depósito.

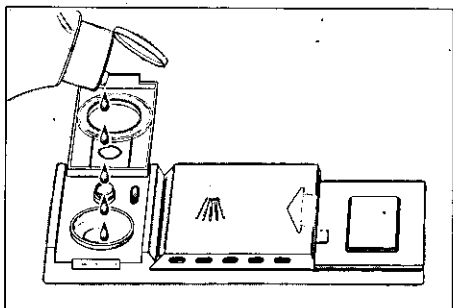
Reposición del abrillantador

El abrillantador es consumido durante el funcionamiento del lavavajillas con el fin de obtener unos vasos y una vajilla radiantes, sin velo de cal ni manchas de agua.

- Abrir la tapa del depósito del abrillantador [28]. Presionar para ello en la marca ↓ de la tapa de la cámara del detergente y levantar al mismo tiempo la tapa por la lengüeta ↑



- Verter el abrillantador en el depósito a través de la abertura de llenado (ver figura), hasta que la mirilla se vuelva oscura.
- Cerrar la tapa hasta que encaje con un sonido audible. (Clack)



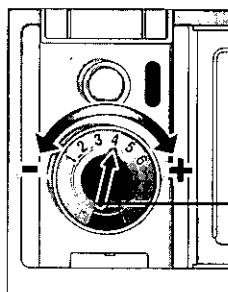
Advertencia

¡Usar sólo abrillantadores para lavavajillas de uso doméstico!

Dosificación del abrillantador

La dosificación del líquido abrillantador se puede ajustar de modo continuo. El regulador viene ajustado de fábrica a la posición 4, ver figura.

El regulador del abrillantador sólo deberá modificarse en caso de comprobarse velos o manchas de cal en la vajilla. En el primer caso deberá reducirse la cantidad de abrillantador agregada, colocando el dosificador en una posición más baja (-); en el segundo deberá aumentarse la cantidad de abrillantador agregada colocando el dosificador en una posición más alta (+).

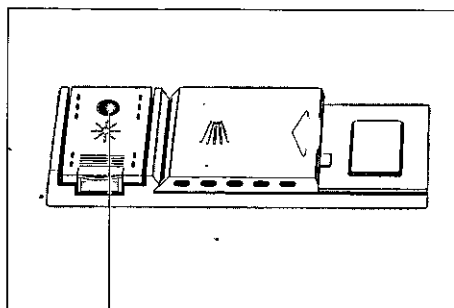


[28]

regulador del
abrillantador

Aviso de la reposición del abrillantador

Mientras el piloto de aviso de la reposición del abrillantador [6] o la mirilla del depósito del abrillantador permanezca opaco, hay suficiente abrillantador en el depósito.



Mirilla de aviso para la reposición del abrillantador

Vajilla no apropiada

La vajilla que se describe a continuación no es adecuada para su limpieza en el lavavajillas:

Vajilla y cubiertos íntegramente de madera o que incorporen elementos de madera, dado que pueden perder su color; piezas pegadas con cola no resistentes a la acción del agua caliente; cristalería y jarrones decorados o vajilla antigua o valiosa. Los decorados de estos objetos no son resistentes a la acción del lavavajillas.

Asimismo no son adecuados para el lavavajillas los elementos de material plástico no resistentes al agua caliente ni tampoco la vajilla de cobre o estaño. Los barnizados, así como las piezas de aluminio y plata pueden cambiar su tonalidad o perder el brillo. Cierta tipo de cristalería puede perder su brillo al cabo de repetidos ciclos de lavado. Asimismo no deberán lavarse en el lavavajillas materiales con gran capacidad de absorción de líquidos como esponjas y paños.

Nuestro consejo:

Compre en el futuro sólo vajilla y cubiertos explícitamente adecuados para el lavado en el lavavajillas.

Daños en la cristalería y vajilla

Causas:

- Tipo y procedimiento de fabricación de la cristalería.
- Composición química del detergente.
- Temperatura del agua y duración del programa de lavado.

Nuestro consejo

- Usar cristalería y vajilla de porcelana definidas por el fabricante con el distintivo «Resistentes a lavavajillas» o equivalente.
- Usar un detergente definido como «suave» o «no agresivo». Consultar a este respecto con los fabricantes de detergentes.
- Seleccionar un programa de lavado de corta duración y la temperatura más baja posible. Esto es particularmente ventajoso en caso de encontrarse conectado el aparato a la red de agua caliente.
- Con objeto de evitar daños en la cristalería y los cubiertos, aconsejamos retirarlos del lavavajillas lo más pronto posible, una vez concluido el programa de lavado.



Advertencia

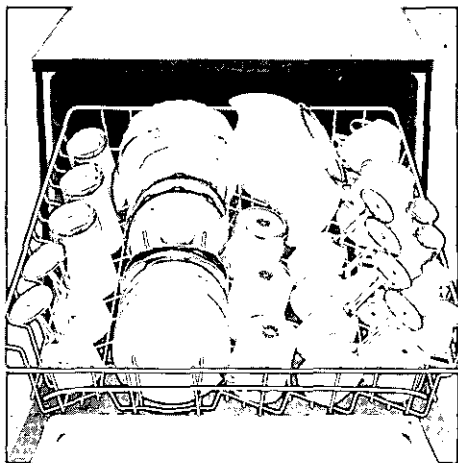
No lavar en el lavavajillas vajilla que contenga restos de ceniza, grasa lubricante, o pinturas.

Colocación de la vajilla

Antes de introducir la vajilla en el aparato deberán eliminarse los restos de alimentos más gruesos adheridos a ésta. No es necesario enjuagar previamente la vajilla bajo el grifo del agua.

Modo de colocar la vajilla:

- Colocar los recipientes tales como tazas, vasos, cacerolas, etc. boca abajo.
- Colocar las piezas de vajilla con mucha forma o rebajes en posición inclinada, a fin de que el agua pueda escurrir de éstas.
- Introducir la vajilla en el aparato de modo que guarde su posición fija y no pueda volcarse
- Colocar la vajilla de manera que ésta no obstruya el libre movimiento de los brazos de aspersion.

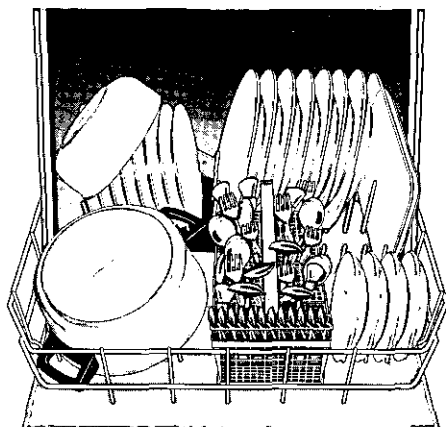


Tazas y vasos

Cesta superior [21]

Cacerolas

Cesta inferior [24]



Cubiertos

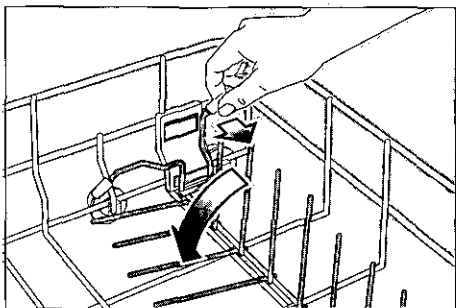
Los cubiertos se colocan siempre mezclados en el cestillo, con la superficie útil hacia arriba (mango hacia abajo). De este modo, el chorro de lavado alcanza con mayor facilidad las distintas piezas. Con objeto de reducir el peligro de lesiones, colocar las piezas largas y puntiagudas, así como los cuchillos, en el soporte adicional para vasos y tazas (en algunos modelos) o en el soporte adicional específico para cuchillos (accesorio opcional).

Colocación de la vajilla

Soporte de platos abatible (*)

(*) sólo disponible en algunos modelos.

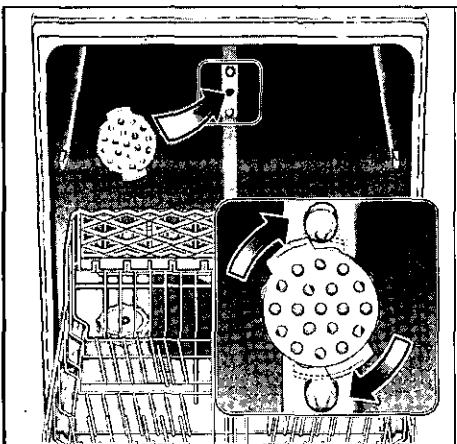
Los ganchos del cesto son abatibles, para facilitar la colocación de cacerolas y demás piezas de la vajilla.



Difusor (*)

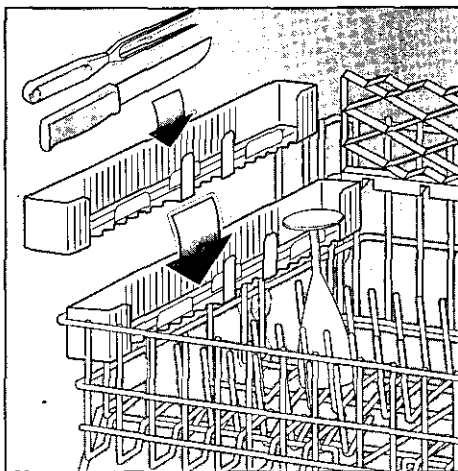
(*) sólo disponible en algunos modelos

Las bandejas y parrillas de grandes dimensiones pueden limpiarse con ayuda del difusor específico para bandejas. Para ello se retira el cesto superior del lavavajillas y se coloca el difusor tal como se muestra en la figura.



Soporte adicional para cuchillos (*)

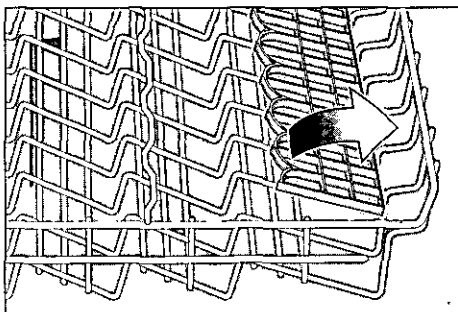
(*) sólo disponible en algunos modelos



Soporte adicional para vasos y tazas (*)

(*) sólo en algunos modelos

Apoyar las copas y vasos de pie contra el borde del soporte adicional y no contra la vajilla.

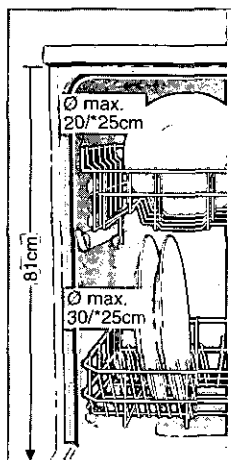


Las piezas largas como cubiertos para ensalada, cucharones (de cocina) o cuchillos se colocan en el soporte adicional para vasos y tazas, de modo que no obstruyan el movimiento del brazo aspersor. El suplemento se puede mover libremente.

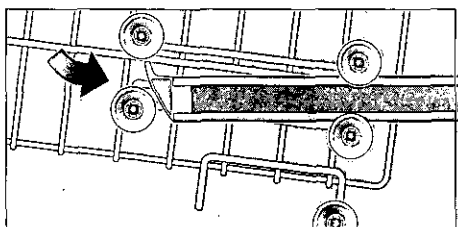
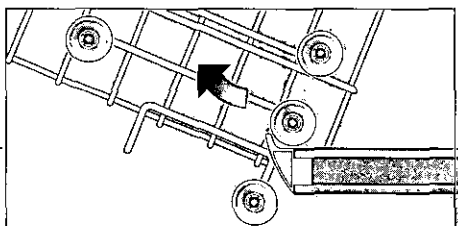
Colocación de la vajilla

Modificación de la altura de las cestas (*)

(*) sólo en algunos modelos



Para colocar piezas de vajilla altas, el cesto superior se puede colocar sobre las ruedas superiores o inferiores a fin de disponer de más espacio útil.



Detergente

Advertencia relativa al detergente

En su lavavajillas puede cargar detergente para lavavajillas líquido, en polvo o en pastillas usuales, disponibles en los comercios. (¡No utilizar un detergente lavavajillas manual!).

Actualmente, en el mercado hay disponibles tres tipos de detergente distintos:

1. Detergentes con fosfato y cloro
2. Detergentes con fosfato, sin cloro
3. Detergentes sin fosfato y sin cloro

En caso de utilizar detergentes sin fosfato en zonas con agua de red de gran dureza, pueden formarse con más facilidad velos blancos sobre la vajilla y las paredes interiores del aparato. Esto se puede evitar agregando una mayor cantidad de detergente.

Los detergentes sin cloro poseen un menor efecto blanqueador. Esto puede dar lugar a una mayor presencia de cercos o manchas de té en la vajilla o a decoloraciones de las piezas y elementos de plástico.

Este efecto se puede evitar

- seleccionando un programa de lavado más potente
- agregando una mayor cantidad de detergente
- utilizando un detergente con cloro

Antes de usar un detergente para la limpieza de los cubiertos de plata, cerciorarse si es apropiado, leyendo las instrucciones y consejos que se facilitan en el envase del detergente.

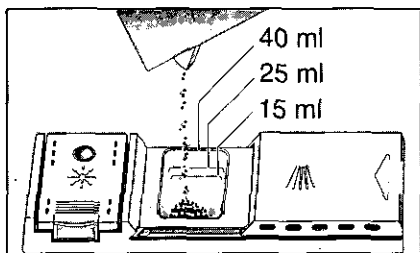
En caso de dudas o preguntas, le aconsejamos se dirija a los Centros de información o asesoramiento al consumidor de los fabricantes de los detergentes.

Detergente

Depósito del detergente con dosificador

Las marcas dosificadoras de la cámara ayudan a cargar la cantidad de detergente adecuada.

Llenando el depósito de detergente hasta la marca (línea) inferior, el depósito tiene una capacidad de 15 ml. En caso de llenar el depósito hasta la marca (línea) central, el depósito tiene una capacidad de 25 ml. Llena a tope, la cámara tiene una cabida de 40 ml.



Advertencia

En caso de encontrarse cerrado el depósito del detergente, accionar primero la palanca de desbloqueo para abrirla.

Llenado del depósito de detergente

– Llenar de detergente el depósito **[28]**.

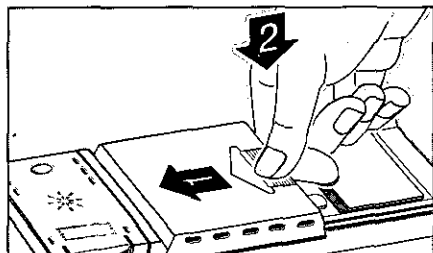
Para la dosificar correctamente el detergente empleado, deberán leerse atentamente las instrucciones y consejos del fabricante que figuran en el envase.

En los programas "intensivos" añadir una dosis extra de 10-15 ml. de detergente en la contrapuerta.



Consejo para reducir consumos

En caso de que la vajilla sólo estuviera ligeramente sucia, se puede agregar una cantidad algo más reducida de detergente.



– Cerrar la tapa del depósito del detergente. Para ello:

- 1.- Desplazar la tapa.
- 2.- Oprimirla en su extremo final, hasta que el cierre encaje de un modo audible "clack".

– En caso de utilizar detergente en forma de pastillas deberán leerse las instrucciones que facilita el fabricante de las mismas relativas a su colocación, (por ejemplo cestilla para cubiertos, depósito del detergente, etc.). En caso de utilizar detergente en forma de pastillas, cerciórese de que la tapa del depósito del detergente esté cerrada.

¡Atención! Nota importante sobre el uso de productos de limpieza combinados.

Estimada cliente, estimado cliente.

En caso de utilizar los llamados productos de lavado combinados que, p.ej. harían innecesario el uso de abrillantadores o sal, tenga en cuenta las siguientes indicaciones:

- Algunos productos con abrillantador integrado presentan sus óptimos resultados sólo con determinados programas.
- En aparatos con programas automáticos, esta clase de productos no suele mostrar el efecto deseado.
- Los productos que hacen innecesaria la aplicación de sal regeneradora sólo se pueden utilizar dentro de unos determinados límites en la dureza del agua.
- ¡Si desea utilizar estos productos combinados, lea atentamente las instrucciones de uso o las posibles indicaciones en el envase!

En caso de duda, consulte al fabricante del producto de limpieza, sobre todo si:

- La vajilla está muy húmeda al finalizar el programa.
- Aparecen acumulaciones de cal.

¡En reclamaciones que estén directamente relacionadas con la aplicación de estos productos no podremos ofrecer ningún servicio de garantía!

Cuadro de programas

En esta vista general se muestra el máximo número de programas posible. Los programas que incorpora su aparato concreto figuran en el cuadro de mandos correspondiente.

Tipo de vajilla por ejemplo:
porcelana, cazuelas, vasos, etc...

Tipo de restos de comida

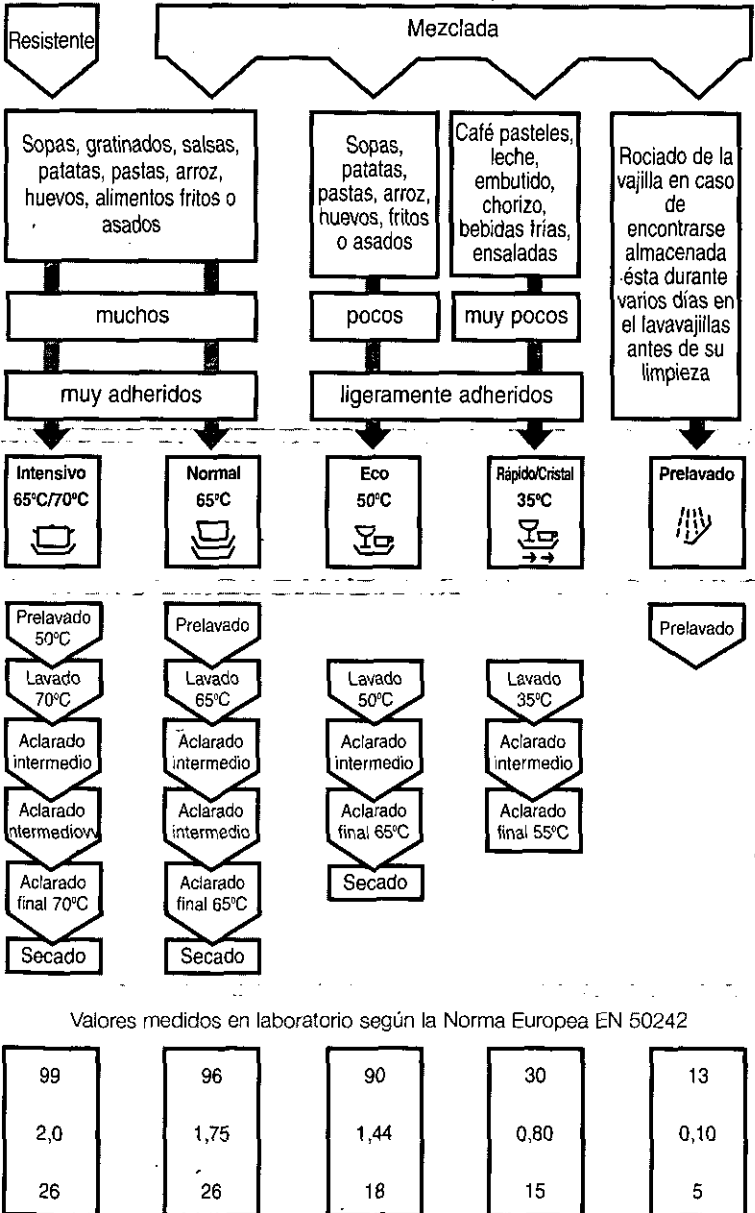
Cantidad de restos

Estado de los restos

Programa de lavado

Desarrollo del programa de lavado

Duración y consumos




Limpieza de la vajilla

Selección de un programa

El cuadro de programas disponible le permite seleccionar el programa más adecuado en función del tipo de vajilla y de la cantidad o naturaleza de los restos de alimentos que se encuentran adheridos a ésta.

El desarrollo completo y los datos relativos al programa figuran en la parte inferior del cuadro de programas.

Un ejemplo:

Para lavar las piezas de vajilla con numerosos restos de alimentos ligeramente adheridos, deberá usarse el programa «Normal» .



Consejo para reducir los consumos

En caso de una carga escasa del lavavajillas, muchas veces basta seleccionar el programa inmediatamente inferior

Duración y consumos de los programas

Los valores reseñados sólo son valores orientativos, calculados en función de unas condiciones normales de trabajo de la máquina.


Estos valores pueden variar de los valores reales medidos en función

- de la cantidad de vajilla que se lave
- de la temperatura del agua de la red
- de la presión del agua de red
- de la temperatura ambiente que exista en el lugar de emplazamiento de la máquina
- de las tolerancias de la red eléctrica
- y de las tolerancias del aparato (temperatura, caudal de agua, etc.)


En caso de trabajar con la opción de media carga (sólo cesto superior), se pueden reducir los consumos de energía y agua en un 25%.

Los valores relativos al consumo de agua reseñados están calculados con el descalcificador ajustado en la posición 4

Puesta en marcha del aparato


- Accionar el interruptor de puesta en marcha . Se ilumina el programa perteneciente al último ciclo de lavado activado. Este programa se activa en caso de no pulsar ninguna otra tecla.
- El programa se pone en marcha automáticamente.

Fin del programa


El final del programa es señalado cuando el piloto  se enciende y el piloto del programa seleccionado permanece encendido.

Desconexión del aparato

Aguardar unos minutos tras finalizar el programa:

- Desconectar el interruptor de puesta en marcha .
- Cerrar el grifo de agua (en los modelos dotados del sistema AQUA STOP, esta operación no es necesaria).
- Retirar la vajilla de la máquina una vez que se haya enfriado.

Interrupción de un programa en curso

- Desconectar el interruptor de puesta en marcha .
- El piloto de marcha se apaga. El programa queda visualizado.
- En caso de estar conectado el aparato a la red de agua caliente o abrir la puerta del mismo una vez que se ha calentado el agua, dejar la puerta entreabierta durante unos minutos, antes de volverla a cerrar. De lo contrario la fuerza expansiva de los vapores, puede abrir la puerta.
- Proseguir después con el desarrollo del programa seleccionado, accionando el interruptor principal.

Limpeza de la vajilla

Interrupción de un programa en curso (Reset)

- Pulsar simultáneamente las teclas marcadas en el cuadro de mandos de su lavavajillas con "reset" o "nueva selección" durante unos 3 segundos.
 - El desarrollo del programa prosigue aún durante un minuto.
 - Una vez finalizado el programa, desconectar el interruptor principal
 - Cerrar el depósito del detergente [28].
- Para volver a conectar el aparato, pulsar el interruptor principal [1] y seleccionar el programa deseado.

Cambio de programa

Durante los 2 primeros minutos tras conectar el aparato, se puede efectuar un cambio del programa seleccionado.

En caso de desear cambiar un programa de lavado ya activado y en curso, se concluyen primero los ciclos del programa cuyo desarrollo se hubiera iniciado (por ejemplo lavado de la vajilla), antes de poder efectuar el cambio de programa.

Cuidados y mantenimiento

Un control y mantenimiento regular de su lavavajillas contribuirá a prevenir averías y perturbación en el funcionamiento de éste, ahorrando de este modo tiempo y molestias. Por ello deberá someter regularmente su aparato a un control visual.

Estado general del aparato

- Verificar el interior del lavavajillas por si hubiera en su interior depósitos de grasa o incrustaciones de cal. En caso de comprobar la existencia de depósitos de grasa o incrustaciones de cal:
- Hacer circular por la máquina un detergente específico apropiado.

Sal especial para descalcificación del agua

Verificar el piloto de aviso de la reposición de la sal descalcificadora [5]. En caso necesario, reponer sal en el depósito.

Abrillantador

Verificar el piloto de aviso de reposición de abrillantador [6] en el cuadro de mandos o el nivel del llenado del depósito [27]. En caso necesario, reponer abrillantador.

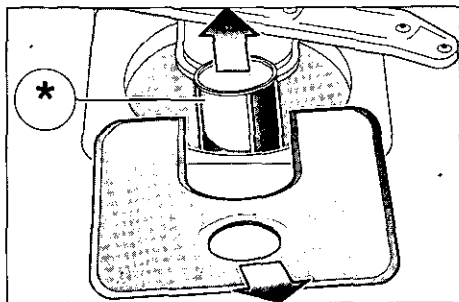
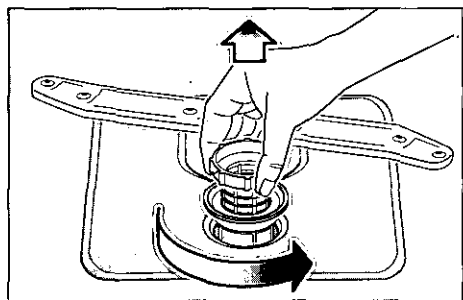
Cuidado y mantenimiento

Filtros

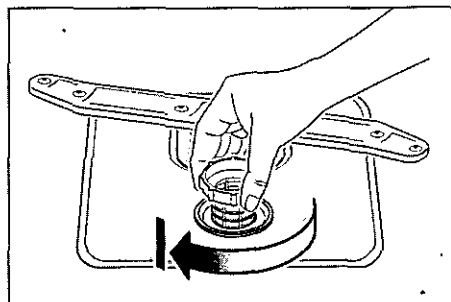
Los filtros **23** retienen las partículas gruesas de suciedad disueltas en el agua de lavado de la máquina, evitando que puedan llegar hasta la bomba. Esta suciedad puede obstruir de vez en cuando a los filtros.

El sistema de filtro consta de un filtro cilíndrico, un filtro plano y, según el modelo concreto de aparato, un microfiltro (*).

- Verificar tras cada ciclo de funcionamiento del lavavajillas si se ha acumulado suciedad en los filtros.
- Girando el filtro cilíndrico se puede extraer el sistema de filtro de su emplazamiento. Eliminar la suciedad (restos de alimentos) acumulada en los filtros. Enjuagarlos bajo el chorro de agua.



- Montaje de los filtros:
Colocar el sistema de filtros en su emplazamiento; apretarlo con el filtro cilíndrico.

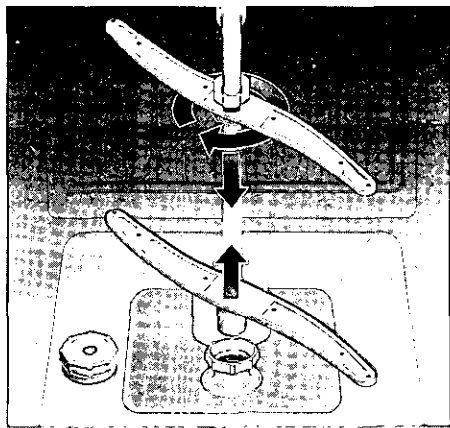


Cuidados y mantenimiento

Brazos de aspersión

Los depósitos de cal o las partículas de suciedad procedentes del agua de lavado pueden obstruir los inyectores (orificios) y apoyos de los brazos de aspersión [20] y [22].

- Verificar si los inyectores (orificios) de los brazos de aspersión está obstruidos por restos de alimentos.
- En caso necesario, extraer el brazo de aspersión inferior [22] hacia arriba.
- Desmontar el brazo de aspersión superior [20] retirando los tornillos de sujeción.
- Limpiar los brazos de aspersión bajo el chorro de agua del grifo.
- Montar los brazos en su sitio, encajando el brazo inferior y atornillando el brazo superior.



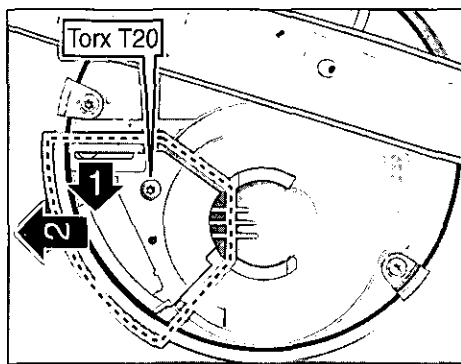
Brazos de aspersión

Bomba de evacuación

Los restos de alimentos gruesos disueltos en el agua de lavado que no son retenidos por los filtros, pueden obstruir la bomba de evacuación del lavavajillas, impidiendo la evacuación del agua usada, que cubre el filtro.

En tal caso deberá procederse del modo siguiente:

- Eliminar el agua acumulada.
- Extraer los filtros [23].
- Soltar el cierre de la tapa de la bomba (o soltar el tornillo, Torx T 20).
- Verificar si se encuentran cuerpos extraños en el interior del lavavajillas. En caso necesario, retirar los cuerpos extraños que pudiera haber.
- Volver a colocar la tapa y asegurarla en su posición.
- Colocar de nuevo el filtro en su lugar y atornillarlo.



Pequeñas averías de fácil arreglo

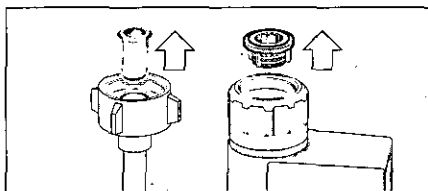
Pequeñas averías de fácil arreglo

Hay pequeñas anomalías que no suponen necesariamente la existencia de una avería y, por consiguiente, no requieren la intervención del Servicio de Asistencia Técnica. Con frecuencia se trata de pequeñas anomalías fáciles de subsanar. Para evitar una intervención innecesaria del servicio técnico, compruebe si la avería o fallo que usted ha constatado se encuentra recogida en los siguientes consejos y advertencias.

Averías ...

... al conectar el aparato

- **El aparato no se pone en marcha**
 - El fusible de la instalación eléctrica está defectuoso.
 - El enchufe del aparato no está conectado a la toma de corriente.
 - La puerta del aparato no está cerrada correctamente.
- **Tecla de programa no pulsada.**
 - El grifo del agua está cerrado.
 - El filtro de la manguera de alimentación de agua está obstruido. El filtro se encuentra emplazado en la conexión del dispositivo de Aqua Stop o de la manguera de alimentación.



¡Atención!

Téngalo siempre presente: las reparaciones que fuera necesario efectuar en su aparato sólo deberán ser ejecutadas por personal técnico debidamente cualificado. Las reparaciones incorrectas o erróneas pueden causar daños de consideración o dar lugar a situaciones de peligro para el usuario.

... en el aparato

- **El brazo de aspersión inferior gira con dificultad**
 - El brazo se encuentra trabado u obstruido por restos de alimentos o piezas de la vajilla.
- **La tapa del depósito del detergente no se puede cerrar.**
 - Se ha puesto excesiva cantidad de detergente en el depósito.
 - Los restos de detergente adheridos a el depósito bloquean el mecanismo de cierre de éste.
- **Los pilotos de aviso no se apagan tras concluir el lavado.**
 - No se ha desconectado el interruptor principal del aparato.
- **Tras concluir el lavado, hay adheridos restos de detergente en el depósito**
 - El depósito del detergente estaba húmedo al poner el detergente en la misma. Colocar el detergente sólo en un depósito seco.

Pequeñas averías de fácil arreglo

- **Tras concluir el programa de lavado, el agua no es evacuada completamente de la cuba del aparato.**
 - El tubo de desagüe está obstruido o doblado.
 - La bomba de vaciado está bloqueada.
 - El filtro está obstruido.
 - El programa no ha terminado. Esperar al final del programa. (El piloto de "fin de programa" se ilumina).
 - Poner la función "Reset".

... durante el ciclo de lavado

- **Formación de espuma no habitual.**
 - Se ha puesto lavavajillas manual en el depósito del abrillantador.
- **El aparato se para durante el ciclo de lavado.**
 - Se ha cortado la alimentación de corriente.
 - Se ha cortado la alimentación de agua.
- **Se produce un sonido silbante durante el ciclo de lavado.**
 - El retén frontal de la bomba silba: No es nada grave; en caso de producirse constantemente ruidos, avisar al Servicio de Asistencia Técnica y cambiar la junta.
- **Se escuchan sonidos de golpes durante el ciclo de lavado**
 - El brazo de aspersión roza o choca contra piezas de la vajilla.
- **Se producen tintineos durante el ciclo de lavado.**
 - La vajilla no se ha colocado correctamente.

- **Se escuchan golpes en las válvulas de llenado**

- Se debe a la instalación de la tubería de agua. No tiene consecuencias sobre el funcionamiento de la máquina. No hay solución posible.

... en la vajilla

- **En la vajilla quedan adheridos restos de alimentos**

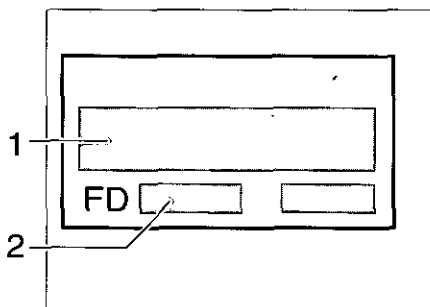
- La vajilla se ha colocado en posición incorrecta. Los chorros de agua de los brazos de aspersión no pudieron acceder hasta la superficie de la vajilla
- Exceso de carga en el cesto.
- Las piezas de vajilla han estado en contacto unas con otras.
- Se ha puesto una cantidad de detergente insuficiente.
- El programa seleccionado no tenía suficiente intensidad.
- El movimiento libre de los brazos de aspersión ha sido obstaculizado por una pieza de vajilla.
- Los inyectores (orificios) del brazo de aspersión están obstruidos por restos de alimentos.
- Los filtros de suciedad grueso, fino o microfiltro están obstruidos.
- Los filtros están colocados incorrectamente.
- La bomba de evacuación está bloqueada.
- **En los elementos de plástico se producen decoloraciones**
 - Se ha puesto una insuficiente cantidad de detergente.
 - El detergente empleado tiene un insuficiente efecto blanqueador. Utilizar un detergente blanqueador de cloro.

Pequeñas averías de fácil arreglo

- **Se observan manchas blancas (de cal) en la vajilla, sobre los vasos aparece un velo turbio**
 - Dosificación insuficiente del detergente.
 - Dosificación insuficiente del abrillantador.
 - A pesar de vivir en una zona de agua con un elevado grado de dureza, no se ha puesto sal descalcificadora en el aparato.
 - Instalación descalcificadora ajustada a una dureza del agua insuficiente.
 - La tapa del depósito de la sal descalcificadora no se ha cerrado completamente.
 - Se ha empleado un agente libre de fosfato; hacer un ensayo comparativo con un detergente con fosfato.
- **La vajilla no sale seca**
 - Se ha seleccionado un programa sin ciclo de secado.
 - Dosificación insuficiente de abrillantador.
 - La vajilla se ha retirado demasiado pronto del aparato.
- **Los vasos presentan un aspecto opaco**
 - Dosificación insuficiente del abrillantador.
- **Los cercos de té o manchas de barra de labios no han desaparecido completamente**
 - El detergente empleado tiene un insuficiente poder blanqueador.
 - Se ha seleccionado un temperatura de trabajo insuficiente.
- **Se observan manchas de óxido en los cubiertos**
 - Los cubiertos no tienen suficiente resistencia contra el óxido.
 - Hay excesiva cantidad de sal descalcificadora en el agua de lavado de la máquina.
 - No se ha cerrado correctamente la tapa del depósito de la sal.
 - Al reponer sal en el depósito, se ha derramado una excesiva cantidad.
- **Los vasos presentan un aspecto opaco y descolorido, los depósitos no se pueden eliminar frotándolos a mano.**
 - El detergente empleado es inadecuado.
 - Los vasos no son apropiados para el lavado en lavavajillas.
- **En los vasos y los cubiertos se observan velos, los vasos presentan un aspecto metálico**
 - Dosificación excesivamente elevada del abrillantador.

Servicio Asistencia Técnica

En caso de no lograr subsanar las perturbaciones o averías de su aparato con ayuda de nuestros consejos y advertencias, deberá solicitar la intervención del Servicio de Asistencia Técnica más próximo a su zona de residencia. En la lista adjunta de centros y delegaciones del Servicio de Asistencia Técnica hará las señas de la delegación que corresponde a su zona. Al avisar al Servicio de Asistencia Técnica, no olvide indicar el número de producto (Número E) [1] y el de fabricación (Nº FD) [2] de su aparato. Ambos números se encuentran en la placa de características del aparato, emplazada en la puerta de éste.



Advertencias

Desguace del aparato viejo

Los aparatos usados incorporan materiales valiosos que se pueden recuperar, entregando el aparato a dicho efecto en un centro oficial de recogida o recuperación de materiales reciclables (por ejemplo Servicio o centro municipal de desguace o instituciones semejantes).

Antes de deshacerse de su aparato usado y sustituirlo por otro nuevo, deberá inutilizarlo: Extraiga para ello el enchufe del aparato de la toma de corriente. Corte el cable de conexión del aparato y retírelo conjuntamente con el enchufe.

Desmonte los cierres o cerraduras de la puerta o inutilícelos a fin de impedir que los niños, si juegan con el aparato, se encierren en el mismo y se asfixien.

Dada la elevada calidad de nuestros productos, éstos necesitan para su transporte un embalaje protector eficaz, cuyas dimensiones, no obstante, hemos limitado a lo estrictamente necesario. Todos los materiales de embalaje utilizados son respetuosos con el medio ambiente y pueden ser reciclados o reutilizados.

Contribuya activamente a la protección del medio ambiente insistiendo en unos métodos de eliminación y recuperación de los materiales de los aparatos inservibles o desechados, respetuosos con el medio ambiente.

El material de embalaje no es ningún juguete. Por lo tanto no deberá entregarse a los niños para que jueguen con él. ¡Peligro de asfixia con los cartones plegables y las láminas de plástico!

En su Ayuntamiento o Administración local le informarán gustosamente sobre los métodos y posibilidades actuales de eliminación y evacuación de estos materiales.

Advertencias

Advertencia relativa a la homologación:

Carga de la vajilla según se prescribe en la norma.

Ejemplos de colocación de la vajilla: Ilustraciones A y B.

Capacidad 12 cubiertos.

Programa de comparación: Eco 50°C.

Posición del regulador de la dosificación del abrillantador: Entre las posiciones «3» y «4»

Detergente de referencia: 30 g.

Secado intensivo: desconectado.

En caso de tratarse de una cesta superior con posibilidad de regulación de altura, hay que colocar la cesta en la posición más alta.

En caso de divergencia respecto a la homologación según norma EN 50242, por ejemplo en cuanto al grado de suciedad de la vajilla o el tipo de vajilla y cubiertos empleados, etc... deberá ponerse en contacto con el fabricante del aparato antes de iniciar el ciclo de comprobación.

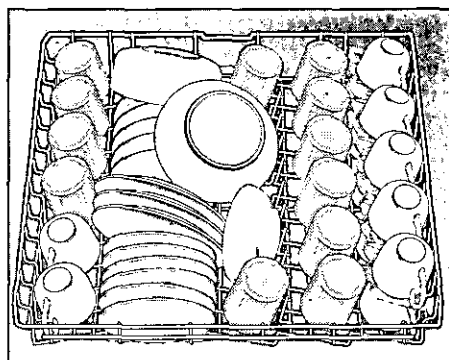


Fig. A

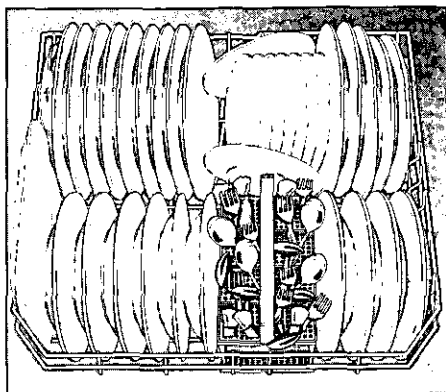


Fig. B

Observaciones generales

- Los aparatos encastrables o integrables que fueran a utilizarse ulteriormente como aparatos independientes, deberán asegurarse contra el peligro de vuelco, por ejemplo fijándolos con tornillos a la pared o montando una placa de trabajo encimera de una pieza, atornillada a los armarios adyacentes o más próximos.

Instalación del aparato

Para asegurar el funcionamiento correcto del aparato, éste tiene que ser acoplado a las redes eléctrica y de agua por personal técnico especializado. Los valores relativos a la alimentación y evacuación del agua, así como a la conexión a la red eléctrica, tienen que cumplir los criterios reseñados en los párrafos siguientes o en las instrucciones de montaje.

Al montar el aparato deberá observarse el orden de ejecución correcto de las operaciones:

- Verificar el estado del aparato y su equipamiento completo
- Instalar el aparato
- Conectarlo a la red de desagüe
- Conectarlo a la red de alimentación de agua
- Conectarlo a la red eléctrica

Transporte y suministro

Su lavavajillas ha sido sometido en fábrica a unos exhaustivos controles de funcionamiento. A consecuencia de esto pueden encontrarse en el interior del mismo manchas de agua. Estas manchas desaparecen tras el primer ciclo de lavado de su aparato.

Instalación del aparato

Las necesidades de espacio y demás medidas importantes para la instalación y montaje del aparato figuran en las instrucciones de montaje del aparato. Colocar el aparato en posición horizontal nivelada con ayuda de los soportes (pies) regulables. Cerciorarse del emplazamiento seguro del aparato.

Conexión a la red de desagüe

Las operaciones específicas a efectuar figuran en las instrucciones de montaje. En caso necesario, montar un sifón con boca de desagüe. Acoplar la manguera de desagüe, con ayuda de las piezas incluidas en el equipo del aparato, en la boca de desagüe del sifón.

Conexión a la alimentación de agua

Acoplar el tubo flexible de entrada del agua a la alimentación (grifo) de agua con ayuda de las piezas y accesorios incluidos en el equipo del aparato.

Válido sólo para aparatos sin Aquastop en caso de cambio de aparato: En caso de cambio del aparato debe siempre emplearse un nuevo tubo de entrada de agua para la conexión a la toma de agua. El tubo viejo no se debe reutilizar.

Presión del agua:

Comprendida entre 0,5 bar (valor mínimo) y 10 bares (valor máximo)..

Caudal de alimentación:

Valor mínimo 10 litros por minuto

Temperatura del agua:

Preferentemente agua fría. En caso de trabajar la máquina con agua caliente, el valor máximo admisible de la temperatura de entrada es de 60 °C.


Instalación

Conexión a la red eléctrica

El aparato sólo deberá conectarse a una red de corriente alterna de 230 V a través de una toma de corriente provista de toma de tierra. En la placa de características del aparato se indica la potencia que debe tener el fusible de la instalación eléctrica.

La toma de corriente debe encontrarse cerca del lavavajillas y ser fácilmente accesible.

Las modificaciones que hubiera que efectuar en el enchufe del aparato sólo podrán ser realizadas por un técnico especializado del ramo.

En caso de emplear un interruptor de corriente diferencial, sólo deberá utilizarse uno provisto del símbolo . Únicamente este tipo de interruptor asegura el cumplimiento de las normas actualmente en vigor. (Válido sólo para Austria).

Desmontaje

También aquí es importante observar el orden de ejecución correcto de las operaciones. Para ello deberá desconectarse siempre el aparato de la red eléctrica.

Extraer el enchufe del aparato de la toma de corriente.

Cerrar el grifo del agua.

Soltar los tubos de evacuación y alimentación de agua limpia.

Soltar los tornillos de sujeción debajo de la balda encimera. En caso de existir una placa protectora inferior (zócalo), retirarla.

Extraer el aparato, tirando cuidadosamente de las mangueras.

Transporte

Vaciar el lavavajillas. Fijar las piezas sueltas. Transportar el aparato sólo en posición vertical.

– En caso de no transportar el aparato en posición vertical, el agua residual contenida en el circuito de agua del aparato puede penetrar en la instalación eléctrica de la máquina, provocando fallos y averías en el desarrollo de los programas.

Protección antiheladas

En caso de encontrarse instalado el aparato en un lugar o recinto expuesto a las bajas temperaturas (sin calefacción), por ejemplo en chalets y viviendas no frecuentados regularmente, hay que evacuar completamente el agua del aparato, (véase al respecto el capítulo "Transporte").

Cerrar el grifo de agua, desempalmar la manguera de alimentación de agua y evacuar el agua.

Instruções de Segurança

No acto da entrega

- Verifique imediatamente, se a embalagem e a máquina de lavar loiça apresentam danos causados pelo transporte. Não ponha a funcionar uma máquina danificada e contacte com o seu fornecedor.
- Proceda à reciclagem do material de embalagem de acordo com a legislação em vigor.

Na instalação

- Proceda à instalação e ligação da máquina, de acordo com as instruções de instalação e montagem.
- Durante a instalação, a máquina deve estar desligada da rede eléctrica.
- Certifique-se de que o sistema de protecção de terra da instalação eléctrica da sua casa foi efectuado de acordo com as normas em vigor.
- As condições da ligação eléctrica têm que coincidir com as indicações da chapa de características.
- Em alguns modelos:
A caixa de plástico na ligação da água dispõe de uma válvula eléctrica e na mangueira de admissão encontram-se os cabos de ligação. Não corte a mangueira e não mergulhe a caixa de plástico em água.
- As máquinas de embutir ou de integrar só devem ser instaladas sob um tampo de bancada corrido e aparafusado aos armários, para garantir maior estabilidade.
- Depois de instalada a máquina, a respectiva ficha deve ser de fácil acesso.

No funcionamento diário

- As facas e outros utensílios com pontas afiadas devem ser colocados nos cestos com as pontas viradas para baixo ou em posição horizontal.
- Utilizar a máquina apenas para o fim, a que a mesma se destina: A lavagem de loiça doméstica.
- Não se sentar ou apoiar na porta aberta. A máquina pode tombar.
- A água existente dentro da máquina não é água potável.
- Não colocar produtos solventes dentro da máquina. Perigo de explosão.
- Durante o programa de lavagem abrir a porta apenas com muito cuidado. Existe o perigo de a água saltar para fora da máquina.

Famílias com crianças

- Não permitir que as crianças brinquem com a máquina ou que mexam nos seus comandos.
- Manter as crianças afastadas do detergente e do abrillantador.
- Manter afastadas as crianças quando a máquina estiver aberta, pois podem aí existir ainda restos de detergente.

Instruções de Segurança

Protecção para crianças*

(*existente em alguns modelos)

Ter em atenção as ilustrações nas folhas desdobráveis.

- 40 Activar a protecção para crianças. (Fecho da porta 2).
- 41 Abrir a porta com a protecção activada.
- 42 Desactivar a protecção para crianças.

Em caso de anomalia

- As reparações ou intervenções só devem ser efectuadas por pessoal especializado.
- Em caso de reparações ou intervenções, a máquina deve ser desligada da corrente eléctrica. Retirar a ficha da tomada ou desligar os fusíveis. Puxar sempre pela ficha e nunca pelo cabo. Fechar a torneira da água.

Para a reciclagem

- Inutilizar imediatamente a máquina fora de serviço, para evitar posteriores acidentes. Retirar a ficha da tomada, cortar o cabo de alimentação e inutilizar o fecho.
- Levar a máquina para um centro de reciclagem autorizado.

Familiarização com a máquina

As ilustrações do painel de comandos e do interior da máquina encontram-se nas páginas desdobráveis no final das instruções de serviço. Desdobre-as, antes de iniciar a leitura destas instruções.

Painel de Comandos

- 1 Interruptor principal
- 2 Fecho da porta
- 3 Indicador de fim de programa
- 4 Teclas de programas
- 5 Indicação de falta de sal
- 6 Indicação de falta de abrillantador

Interior da máquina

- 20 Braço aspersor superior
- 21 Cesto superior com suporte para copos e taças (*)
- 22 Braço aspersor inferior
- 23 Filtros
- 24 Cesto inferior.
- 25 Reservatório para o sal especial.
- 26 Cesto para talheres (*)
- 27 Câmara do detergente
- 28 Reservatório do abrillantador com indicação de falta do mesmo (*)
- 29 Chapa de características.
- 30 Cesto superior.
- 31 Regulação do sistema de descalcificação.

* Em alguns modelos

Para o primeiro funcionamento da máquina, deverá comprar:

- Sal
- Detergente
- Abrillantador

Sistema de amaciamento da água

Para um bom resultado de lavagem, a máquina necessita de água macia, ou seja, com baixo teor de calcário.

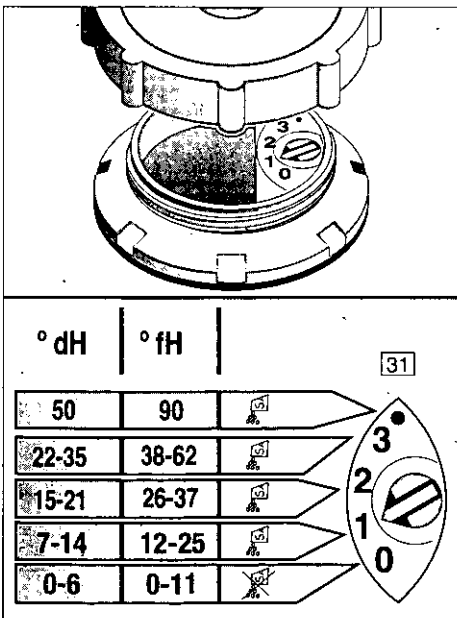
De contrário, surgirão manchas brancas de calcário na loiça e na cuba da máquina.

A água canalizada, a partir de um determinado grau de dureza, tem que ser amaciada, ou seja, descalcificada.

Isto acontece com a aplicação de um sal especial no sistema de descalcificação da máquina.

A regulação e, assim, a quantidade necessária de sal dependem do grau de dureza da água canalizada.

Tabela de dureza da água



Regulação do sistema de descalcificação

- Junto dos Serviços Municipalizados ou da Assistência Técnica procure saber o grau de dureza da água.
- Na tabela de dureza da água encontrará o valor de regulação.

Ajustar o valor adequado à dureza local actuando com o comando de ajustamento **31**, com a ajuda de uma chave de fendas ou uma moeda

Adição de sal especial

Função do Sal

Durante a lavagem, o sal é levado automaticamente para o descalcificador, onde dissolve o calcário.

A solução calcária é, depois, escoada da máquina. O sistema de amaciamento da água fica, de novo, pronto a actuar.

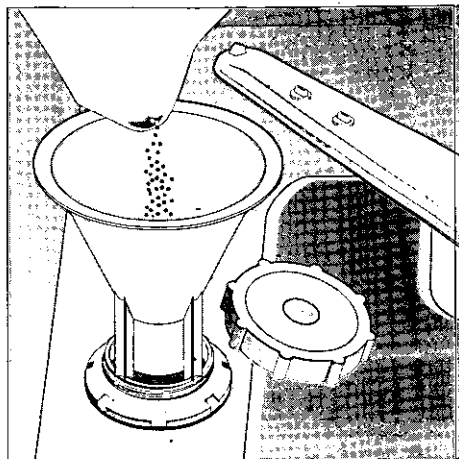
Este processo de regeneração funciona sempre que o sal é dissolvido na água.

Desenroscar a tampa do reservatório do sal [25].

Antes da primeira lavagem, deve despejar cerca de 1 litro de água no reservatório do sal.

Colocar o funil (incluído no fornecimento) na abertura do depósito.

Adicione depois o sal até que o reservatório esteja cheio (máx. 1,5 kg de sal). Ao adicionar sal, escorre água do reservatório. Depois desta operação, limpe sempre eventuais restos de sal em volta do reservatório e volte a enroscar a tampa correctamente.



O indicador de falta de sal [5], no painel de comandos, fica primeiramente iluminado e só se apaga passado algum tempo, ou seja, depois da concentração de sal ter atingido um valor elevado.



Importante

Nunca coloque detergente no reservatório especial para sal. Se tal acontecer, o sistema de amaciamento de água ficará danificado.

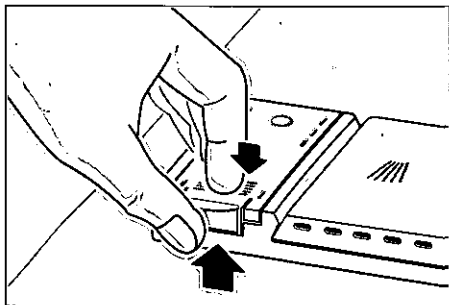
Indicador de falta de sal

O sal deve ser repostado, logo que acenda a indicação de falta de sal [5] no painel de comandos.

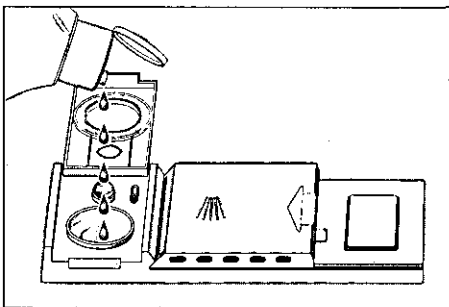
Adicionar abrillantador

O abrillantador actua durante a lavagem, para que os vidros fiquem brilhantes e a loiça sem manchas.

- Abrir a tampa do reservatório para o abrillantador [28]. Para isso, fazer pressão sobre a marca na tampa do abrillantador e levante, simultaneamente, a tampa com a patilha de comando ↗.



- Deitar o abrillantador até que a indicação de nível fique escura.
- Fechar a tampa até ouvir o som de encaixe.



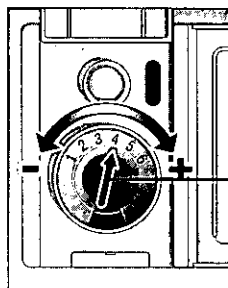
Nota

Utilizar sempre abrillantador próprio para máquinas de lavar loiça de uso doméstico

Ajustar a quantidade de abrillantador por lavagem

A quantidade de abrillantador pode ser graduada sem escalonamento. Este regulador de abrillantador vem de fábrica posicionado em 4.

Esta regulador de abrillantador só deve ser alterada, se a loiça apresentar estrias (rodar na direcção de -) ou manchas de água (rodar na direcção +)

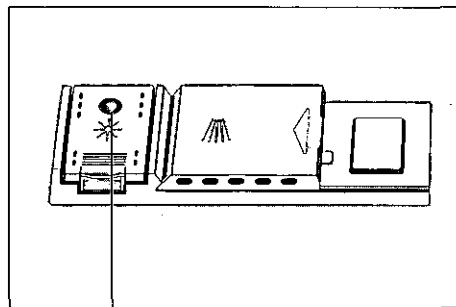


28

regulador do
abrillantador

Indicador de falta de abrillantador

Enquanto a indicação de falta de abrillantador no marcador de adição [6] estiver escura, isso significa que existe ainda abrillantador em quantidade suficiente.



Indicação de falta de abrillantador

Loiça não apropriada**Não lavar na máquina as seguintes peças de loiça:**

Talheres e outras peças de madeira, pois ficarão esbranquiçadas e com mau aspecto; também as colas aplicadas não são próprias para as temperaturas atingidas dentro da máquina. Copos decorados e jarros delicados, especialmente antiguidades ou loiça irreparável. Estas decorações não são resistentes à lavagem na máquina.

Também não apropriadas são peças de arte sensíveis à água quente, bem como loiça de cobre e de estanho. Elementos decorativos em vidro, peças em alumínio e prata podem perder a cor e as decorações desvanecerem-se. Mesmo algumas qualidades de vidro podem, após muitas lavagens, tornar-se opacas. Também não apropriados são materiais absorventes, como esponjas e panos.

Recomendação:

De futuro, compre apenas loiça própria para ser lavada na máquina.

**Nota**

Peças de louça, sujas com cinza, cera, lubrificantes ou tinta, não devem ser lavadas na máquina.

Danos nos vidros e na loiça**Causas:**

- Tipo e processo de fabrico do vidro.
- Composição química do detergente.
- Temperatura da água e duração do programa de lavagem.

Recomendações:

- Utilizar recipientes de vidro e porcelanas recomendadas pelo fabricante como próprias para lavar na máquina de loiça.
- Utilizar detergente assinalado como não prejudicial para a loiça. Consultar o fabricante do detergente.
- Utilizar, se possível, programas com temperaturas mais baixas e mais curtos.
Vantagem, em caso de ligação à água quente.
- Para se evitarem possíveis danos em copos e talheres, estes devem ser retirados pouco tempo depois de terminado o programa.

Colocação da loiça na máquina

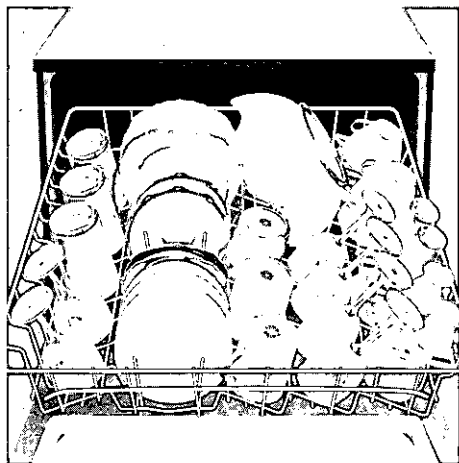
Arrumação da loiça

Retirar, primeiros, os restos maiores de comida.

Não é necessário passar a loiça sob água corrente.

Arrumar a loiça de modo que

- todos os recipientes como chávenas, copos, panelas, etc. fiquem virados para baixo.
- peças com formas acentuadas, abauladas ou com cavidades fiquem sempre inclinadas, para a água poder escorrer.
- fique estável e não possa tombar.
- não seja impedido o movimento rotativo dos dois braços aspersores.

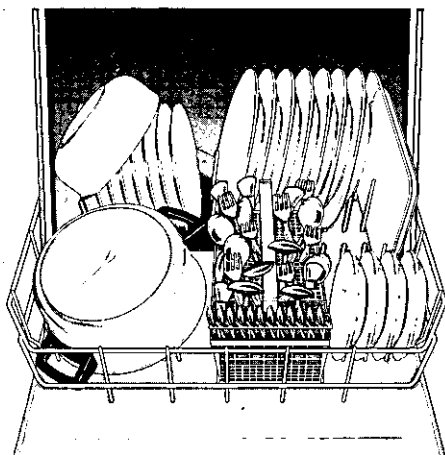


Chávenas e Copos

Cesto superior [21]

Panelas

Cesto inferior [24]



Talheres

Arrumar sempre os talheres misturados e com os cabos para baixo (cuidado com a lâmina das facas). O jacto de água atinge, assim, melhor as diversas peças.

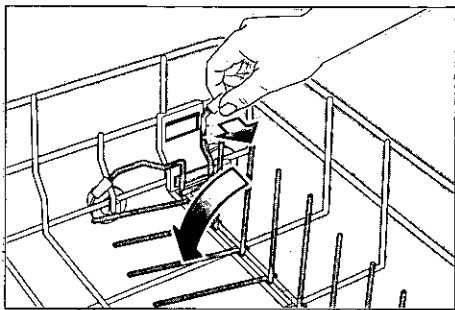
Para evitar ferimentos, coloque utensílios longos e pontiagudos, bem como facas deitados no suporte para chávenas (existente em alguns modelos) ou no suporte próprio para facas, que pode ser adquirido como acessório especial.

Colocação da loiça na máquina

Espigões dobráveis (*)

(*) Em alguns modelos

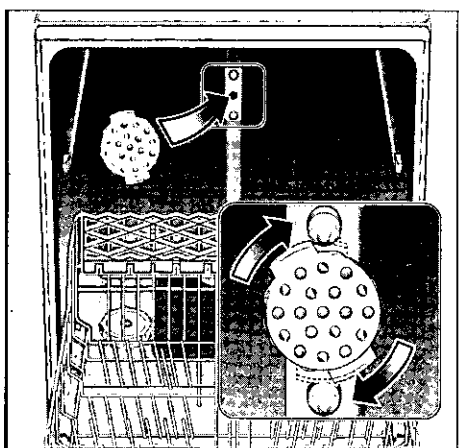
Os espigões podem ser dobrados, para melhor arrumação de painéis e tigelas.



Cabeça aspersora para tabuleiros (*)

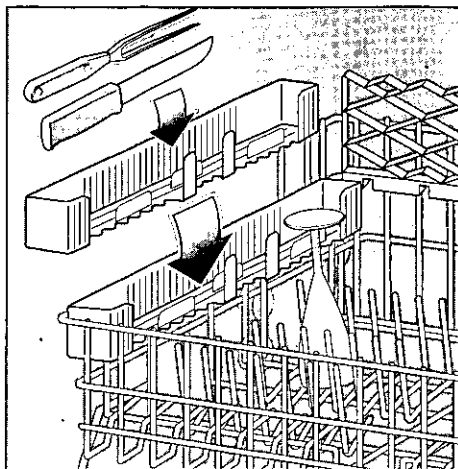
* segundo modelos

Tabuleiros ou grelhas grandes podem ser lavados com a ajuda da cabeça aspersora para tabuleiros. Para isso, retirar o cesto superior e montar a cabeça aspersora, tal como indicado no desenho.



Suporte para facas (*)

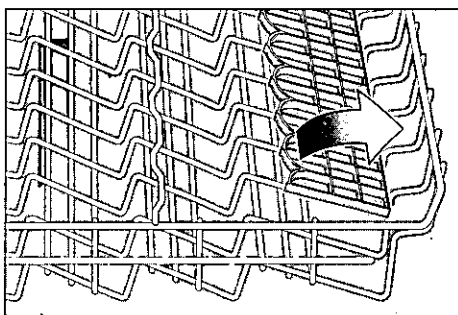
(*) existente em alguns modelos



A prateleira basculante (*)

* Em alguns modelos

Copos de pé alto ou copos grandes devem ficar apoiados nesta prateleira e não noutras peças de loiça.

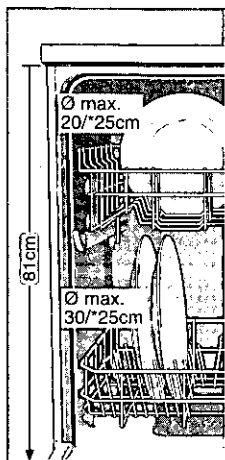


Loiça alta, talheres de serviço e de saladas, colheres de cozinhar ou facas devem ser arrumadas sobre a prateleira basculante, para que não impeçam os movimentos do braço aspersor. Estas prateleiras basculantes podem ser levantadas ou baixadas.

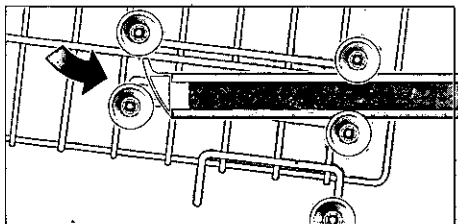
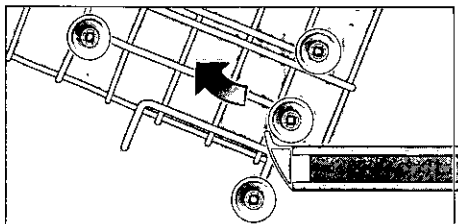
Colocação da loiça na máquina

Ajustar a altura do cesto (*)

(*) Em alguns modelos



O cesto superior pode, se necessário, ser utilizado sobre os rodízios superiores ou inferiores, para se conseguir mais espaço em altura nos cestos superior ou inferior, a fim de se arrumarem peças de loiça de maior dimensão.



Detergente

Indicações sobre o detergente

Na sua máquina de lavar loiça pode ser utilizado qualquer detergente de marca, corrente no mercado, em pó ou líquido ou, ainda, pastilhas próprias para a máquina de loiça (Não utilizar detergente para lavagem manual!).

1. Com fosfatos e cloro
2. Com fosfatos, mas sem cloro
3. Sem fosfatos e sem cloro

Para protecção do meio ambiente, recomendamos a utilização de detergentes sem fosfatos e sem cloro.

Utilizando detergente sem fosfatos e no caso da água ter um grau de dureza elevado, podem verificar-se depósitos brancos na loiça e nas paredes da cuba da máquina. Estes depósitos podem ser evitados, utilizando uma maior quantidade de detergente.

Os detergentes sem cloro têm um efeito de branqueamento mais fraco. Isto pode provocar a não eliminação de resíduos de chá na loiça ou de manchas nos recipientes de plástico.

Para evitar esta situação:

- Utilizar um programa de lavagem mais forte ou
- adicionar maior quantidade de detergente ou
- utilizar detergente com cloro.

Na embalagem do detergente encontrará indicações sobre se o mesmo é ou não próprio para peças de prata.

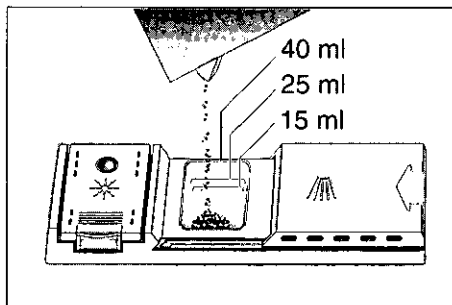
Em caso de dúvida, deverá consultar o fabricante do detergente.

Detergente

Câmara de detergente com auxiliar de dosagem

A graduação de dosagem na câmara do detergente ajuda a adicionar a quantidade correcta.

A câmara tem uma capacidade de 15 ml até à linha inferior e de 25 ml até à linha média. Completamente cheia a sua capacidade é de 40 ml.



Importante

Se a câmara do detergente ainda se encontrar fechada, accione o trinco para a poder abrir.

Adição de detergente

– Introduzir detergente na câmara **[28]**

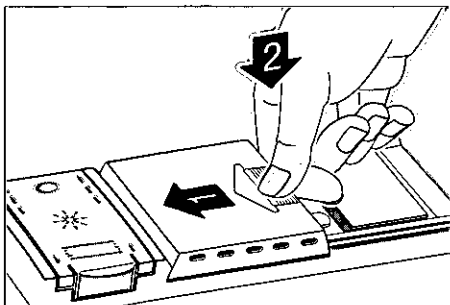
Para uma dosagem correcta, siga atentamente as indicações do fabricante na embalagem do detergente.

Nos programas intensivos adicionar uma dose extra de 10-15 ml. de detergente no interior da porta.



Conselho para poupar detergente.

Se a loiça estiver pouco suja, é, normalmente, suficiente uma quantidade de detergente inferior à indicada.



– Fechar a tampa da câmara do detergente. Para isso:

- 1.- Deslocar a tampa
- 2.- Premir ligeiramente até ouvir o som característico de encaixe.

– Se utilizar detergente em pastilhas, deve consultar a embalagem, para saber onde colocar as pastilhas (por ex. no cesto dos talheres, na câmara do detergente, etc.).

Mesmo em caso de utilização de detergente em pastilhas, é importante verificar, se a câmara do detergente está fechada.

Atenção! Indicação importante sobre a utilização de produtos de limpeza combinados.

Cara/caro cliente

Quando utilizar os chamados produtos combinados, que tornam desnecessária a utilização de abrillantador ou sal, respeite as seguintes indicações importantes:

- Alguns produtos com abrillantador integrado só desenvolvem o seu efeito ideal em determinados programas.
- Nas máquinas com programas automáticos, estes produtos não têm, na maioria dos casos, o efeito desejado.
- Os produtos que dispensam a utilização de sal regenerador só devem ser utilizados dentro de uma dada gama de dureza da água.
- Se desejar utilizar estes produtos combinados, leia atentamente as instruções de utilização dos produtos ou eventuais indicações na embalagem!

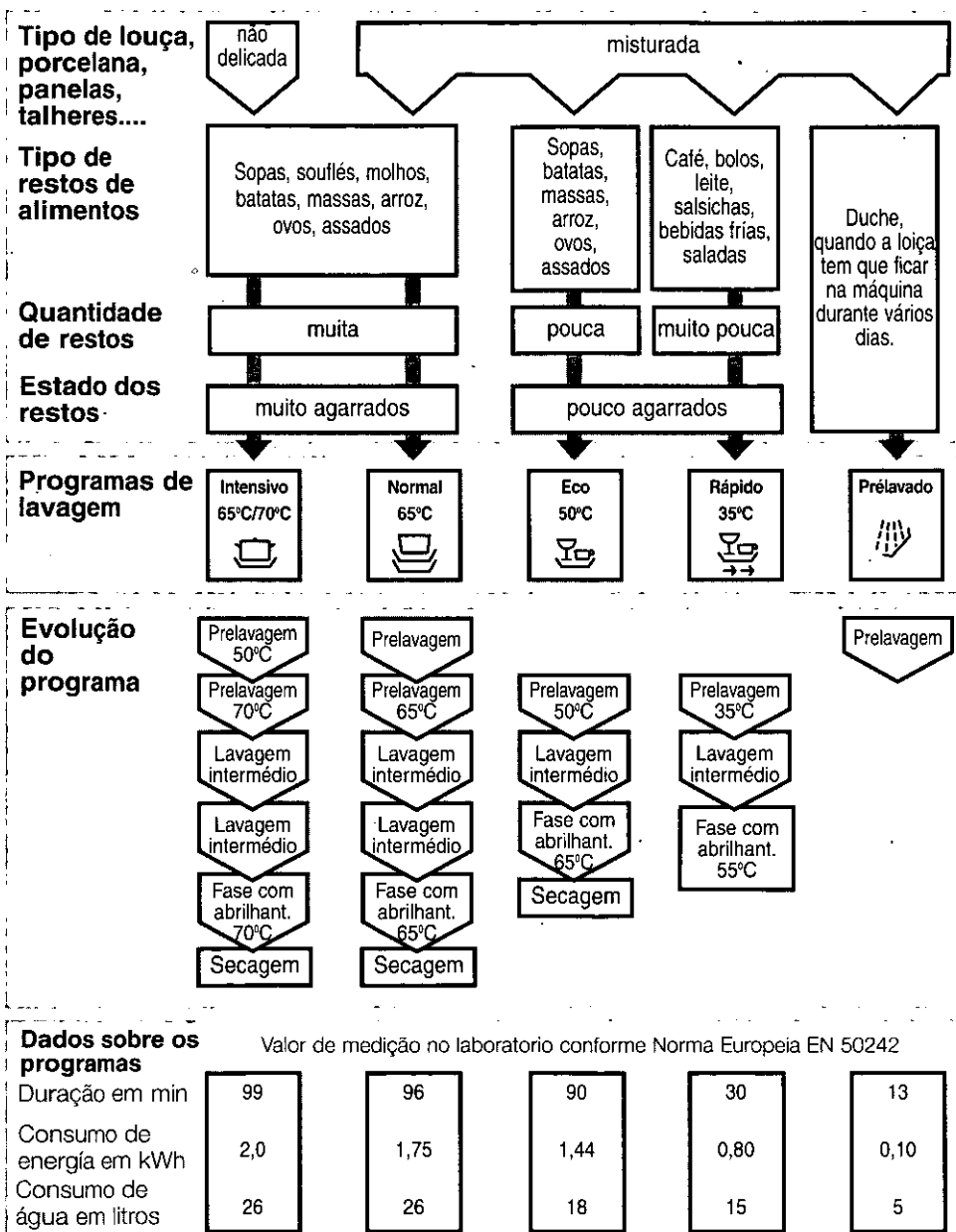
Em caso de dúvida, contacte o fabricante do produto, especialmente se:

- No fim do programa, a loiça estiver demasiado molhada.
- Verificar depósitos de calcário.

Em caso de reclamação directamente relacionada com a utilização destes produtos, não poderemos prestar qualquer garantia!

Quadro de programas

Neste quadro está indicado o número máximo possível de programas. Os programas do seu aparelho podem ser vistos no respectivo painel de comandos.




Lavagem da Louça

Seleccção do Programa

Considerando o tipo de loiça, a quantidade e a situação dos restos de comida, encontrará na tabela o programa adequado à lavagem pretendida.

Na parte inferior da tabela encontrará indicações sobre a evolução do programa e os respectivos dados.

Um exemplo: Louça de vários tipos, com muitos restos de comida, mas pouco agarrados, pode ser lavada com o programa "normal" .



Conselho para poupar detergente

Em caso de máquina com pouca carga é, muitas vezes, suficiente o programa mais fraco.

Dados dos Programas


Os dados apresentados sobre os programas referem-se a condições normais. Devido a

- diferentes quantidades de loiça,
- temperatura de entrada de água,
- pressão da água,
- temperatura ambiente,
- tolerâncias na tensão da rede e
- tolerâncias condicionadas pelas máquinas (por ex. temperatura, quantidade de água) podem surgir desvios mais acentuados.


Em caso de lavagem no cesto superior, a poupança de energia e de água pode ser de cerca de 1/4.

Os valores de consumo de água referem-se ao valor de regulação 4 da dureza da água.

Ligar a máquina


- Ligar o interruptor principal . As indicações do último programa seleccionado ficam iluminadas. Este programa entra em funcionamento, se não for premida outra tecla de programa.
- O programa inicia-se automaticamente.

Fim do Programa


O fim do programa mostra-se quando a luz de aviso  e a luz de aviso do programa seleccionado se acendem.

Desligar o aparelho

Alguns minutos depois do programar terminar:

- Desligar o interruptor principal . A lâmpada de controlo apaga-se.
- Fechar a torneira da água (desnecessário nos modelos com AquaStop). O selector de programas não necessita de ser regulado.
- Retirar a loiça, depois de arrefecida.

Interrupção do programa

- Desligar o interruptor principal .
- A indicação luminosa apaga-se.
- Em caso de ligação à água quente ou se a máquina já tiver aquecido e a porta for aberta, encostar a porta durante alguns minutos e, depois, fechar. De contrário, e devido à dilatação, a porta pode saltar.
- Para prosseguir com o programa, voltar a ligar o interruptor principal.

Lavagem da Loiça

Interrompeção do programa (reset)

- Premir simultaneamente durante 3 seg. as teclas "reset" ou "nova selecção".
- A evolução do programa dura ca. de 1 min.
- Desligar o interruptor principal, depois da evolução do programa.
- Fechar a câmara do detergente [28].

Para um novo arranque, voltar a ligar o interruptor principal [1] e seleccionar o programa pretendido.

Alteração do Programa

Depois da máquina ligada, é possível alterar o programa nos próximos 2 min.

Se, depois, for necessário substituir o programa, as fases de programa já iniciadas (por ex. lavagem) serão processadas até ao fim.

Manutenção e tratamento

O controlo e a manutenção regular da sua máquina pode evitar o aparecimento de anomalias. Isto poupa tempo e aborrecimentos. Por isso, de tempos a tempos, deve dar um pouco de atenção à sua máquina.

Estado geral da máquina

- Verificar se existem depósitos de gordura e de calcário no interior da máquina. Se estes depósitos existirem, então:
- Lavar bem a máquina com detergente.

«Sal Especial»

Verificar a indicação de falta de sal [5]. Se necessário, adicionar sal.

«Abrilhantador»

Verifique a indicação de falta de abrilhantador [6] no painel de comandos ou o nível no respectivo depósito [27] e, se necessário, encha o depósito.

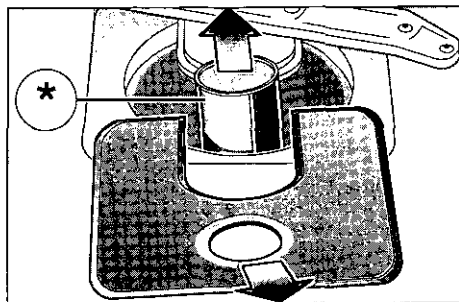
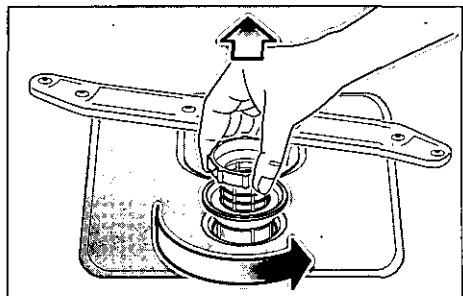
Manutenção e tratamento

Filtros

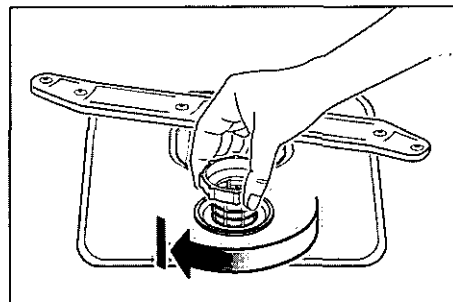
Os filtros [23] impedem que as sujidades de maior dimensão, existentes na água da lavagem de loiça, cheguem até à bomba. Estas sujidades podem, eventualmente, entupir a bomba.

O sistema de filtros é constituído por um filtro cilíndrico, um filtro plano e, conforme o tipo de aparelho, um micro-filtro (*).

- Depois de cada lavagem, verificar os filtros.
- Depois de desapertar o filtro cilíndrico, poderá retirar o sistema de filtros. Remover os restos de comida e lavar os filtros sob água corrente.



- Para a montagem, montar o sistema e filtros e aparafusá-lo com o filtro cilíndrico.

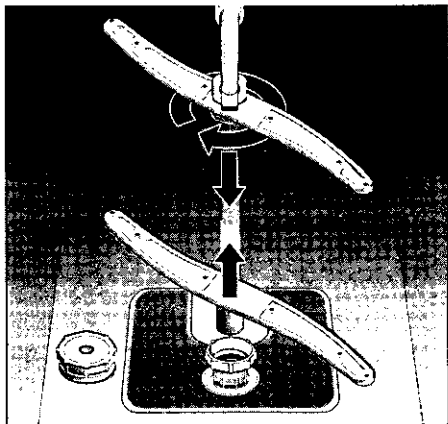


Manutenção e tratamento

Braço aspersor

Calcário e sujidades da água de lavagem podem bloquear os injectores e os apoios dos braços aspersores [20] e [22]

- Verificar, se os injectores dos braços aspersores estão obstruídos com restos de comida.
- Se necessário, desmontar o braço inferior [22] puxando-o para cima.
- Desapertar o braço inferior [20].
- Lavar os braços aspersores sob a água corrente.
- Voltar a encaixar e aparafusar os braços aspersores.

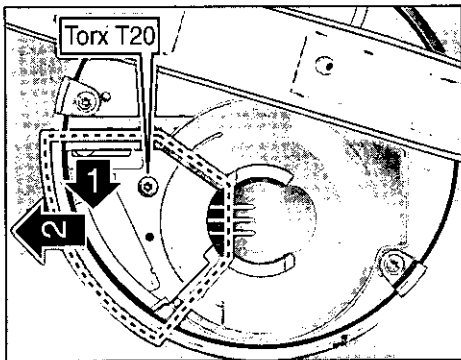


Braço aspersor

Bomba de escoamento

Restos maiores de alimentos, não retidos pelos filtros, podem bloquear a bomba de escoamento. A água da lavagem não é escoada e o seu nível situa-se acima do filtro. Por isso,

- se necessário, escoar a água
- retirar os filtros [23].
- Soltar o trinco de fixação da bomba e desmontar a cobertura (ou desapertar o parafuso, Torx T 20).
- Verificar se existem corpos estranhos no interior da máquina e, em caso afirmativo, retirá-los.
- Voltar a colocar a tampa com segurança na sua posição.
- Colocar de novo o filtro no seu lugar e enrosca-la.



Pesquisa de Anomalias

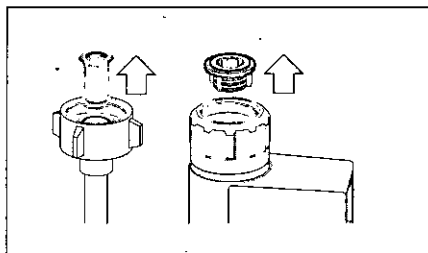
Eliminação de pequenas anomalias

Com a experiência, muitas das anomalias surgidas no funcionamento diário podem ser eliminadas, sem necessidade de recorrer aos serviços de assistência. Isto poupa, naturalmente, dinheiro e garante a disponibilidade imediata da máquina. As indicações que se seguem ajudaram a encontrar as causas das anomalias.

Anomalias ...

... ao ligar a máquina

- **o aparelho não se põe em funcionamento**
 - Os fusíveis domésticos não estão em condições.
 - A ficha da máquina não está ligada à tomada.
 - A porta da máquina não está correctamente fechada.
- **Tecla de programa não accionada.**
 - A torneira da água não está aberta.
 - Filtro entupido na mangueira de entrada de água. O filtro encontra-se na ligação do sistema de Aquastop ou na mangueira de admissão de água.



Importante

As reparações só devem ser efectuadas por um técnico. As reparações indevidas podem acarrear danos e perigos consideráveis para o utilizador.

... na máquina

- **o braço inferior de aspersão gira com dificuldade**
 - O braço está bloqueado por partículas ou restos de comida.
- **a tampa do reservatório do detergente não fecha**
 - Demasiado detergente no reservatório
 - Mecanismo bloqueado por restos de detergente.
- **as lâmpadas de controlo não se apagam depois da lavagem**
 - O interruptor principal ainda está ligado.
- **Restos de detergente colocados no reservatório, após a lavagem**
 - O reservatório estava húmido quando da adição de detergente. Só adicionar detergente com o reservatório seco.
- **Terminado o programa, fica água dentro da máquina**
 - Tubo de água está obstruído ou dobrado.
 - A bomba de vazar está bloqueada.
 - O filtro está obstruído.
 - O programa não está terminado. Esperar o final do programa. (A indicação de fim de Programa ilumina-se).
 - Seleccionar a função "Reset".

Pesquisa de Anomalias

... na lavagem

- **Formação invulgar de espuma**
 - Detergente de lavagem manual no reservatório de abrlhantador.
- **A máquina pára durante a lavagem**
 - Não há alimentação de energia
 - Não há alimentação de água
- **Ruído de assobios durante a lavagem**
 - Vedante do aro deslizante da bomba assobia: sem hesitar, em caso de ruído permanente, chamar a assistência técnica para substituir o vedante.
- **Ruído de pancada durante a lavagem**
 - O braço aspensor está a bater numa peça de loiça.
- **Loiça a bater durante a lavagem**
 - Peças de loiça incorrectamente arrumadas.
- **Ruído de pancada das válvulas de enchimento**
 - Causado pela instalação da tubagem de água. Não tem qualquer efeito no funcionamento da máquina. Não é necessária qualquer ajuda.

... na loiça

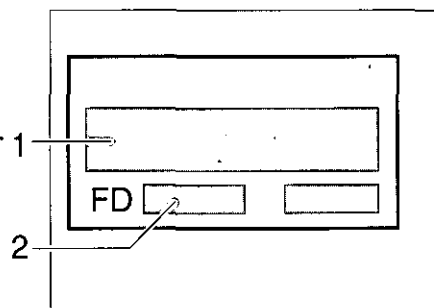
- **Ficam restos de comida na loiça**
 - Loiça mal arrumada, os jactos de água não atingem a superfície da loiça
 - O cesto está sobrecarregado.
 - As peças de loiça estão muito juntas.
 - Foi adicionado pouco detergente.
 - Foi seleccionado um programa fraco.
 - Impedido o girar do braço aspensor, porque se encontra uma peça de loiça na sua trajectória.
 - Os orifícios do braço aspensor estão entupidos com restos de comida.
 - Filtros grosso, fino e micro estão entupidos.
 - Os filtros não estão bem colocados.
 - Bomba de escoamento bloqueada.
- **Descoloração em peças de plástico**
 - Foi adicionado pouco detergente.
 - O detergente tem baixo efeito de branqueamento. Utilizar detergente com branqueador de cloro.
 - A loiça fica com manchas brancas, copos com aspecto leitoso
 - Adicionado pouco detergente
 - Regulada pouca quantidade de abrlhantador.
 - Apesar da elevada dureza da água, não foi adicionado sal especial.
 - Sistema de amaciamento da água regulado para um grau demasiado baixo.

Pesquisa de Anomalias

- **A loiça não fica seca**
 - Seleccionado um programa sem secagem.
 - Regulada pouca quantidade de abrilhantador.
 - Loiça retirada demasiado cedo da máquina.
- **Os copos têm um aspecto baço**
 - Regulada pouca quantidade de abrilhantador.
- **Chá ou restos de baton não totalmente removidos**
 - O detergente tem baixo efeito de branqueamento.
 - Seleccionada uma temperatura muito baixa.
- **Vestígios de ferrugem nos talheres**
 - Talheres não suficientemente inoxidáveis
 - Demasiado teor de sal na água de lavagem
 - Tampa do reservatório de sal mal fechada
 - Verteu demasiado sal durante o enchimento do reservatório.
- **Não se consegue eliminar os depósitos na loiça**
 - Adicionado detergente inadequado
 - Os copos não são próprios para lavar na máquina
- **Copos e talheres com estrias, copos com aspecto metálico**
 - Regulada uma quantidade de abrilhantador demasiado elevada.

Assistência Técnica

Se não conseguir eliminar a anomalia, deverá, então, recorrer à Assistência Técnica. Na lista de Postos de Assistência encontrará o Posto mais próximo da sua residência. Quando recorrer aos Serviços de Assistência, deverá indicar sempre o número da máquina (1) e o número FD (2), que encontrará na chapa de características situada na porta da máquina.



Indicações

Indicações sobre reciclagem

Os aparelhos velhos não são lixo, sem qualquer valor. Através de uma reciclagem compatível com o meio ambiente, é possível recuperar matérias primas valiosas.

No caso de aparelhos fora de serviço retirar a ficha da tomada, cortar e deitar fora o cabo, juntamente com a ficha. Destruir o fecho da porta, evitando, assim, que crianças a brincar possam ficar bloqueadas dentro do aparelho e corram perigo de vida.

O seu novo aparelho esteve protegido pela embalagem durante o transporte. Todos os materiais utilizados são compatíveis com o meio ambiente e são reutilizáveis. Por favor providencie para que a embalagem seja reciclada, sem prejudicar o meio ambiente.

Não permitir que as crianças brinquem com os componentes da embalagem, pois existe o perigo de asfixia, devido aos cartões desdobráveis e às películas transparentes.

Junto de uma Agente Especializado ou dos Serviços Municipalizados da sua zona informe-se sobre as várias possibilidades de reciclagem.

Indicações

Indicações para os testes comparativos

Programa de comparação: Eco 50°.

Regulação do abrillantador: Entre 3 e 4

Secagem intensiva: (desligado)

Nos cestos superior e inferior (Fig. A e B), as prateleiras rebatíveis têm que estar fixadas na posição superior.

No caso de cesto superior regulável em altura, este tem que ser colocado na posição inferior.

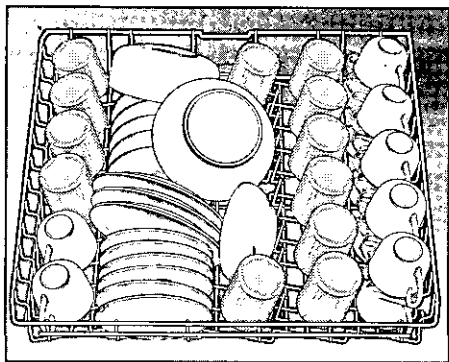


Fig. A

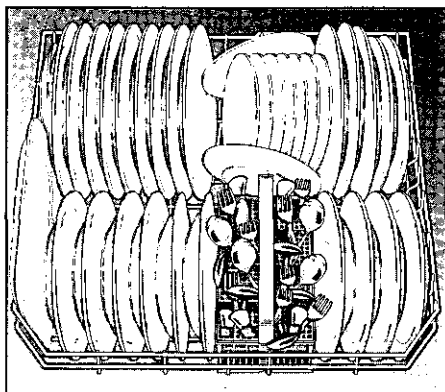


Fig. B

Generalidades

- Máquinas de embutir e integrar, que, posteriormente, sejam instaladas como máquinas. So, devem ser fixadas de modo que não possam tombar, por ex. fixação à parede por meio de parafusos ou embutida sob um tampo corrido, aparafusado com os armários adjacentes.

Instalação

Para assegurar um funcionamento correcto, a máquina deve ser também ligada correctamente. Os dados relativos à admissão e ao escoamento de água, bem como os valores da ligação eléctrica têm que corresponder aos critérios exigidos, tal como descrito nas indicações seguintes e nas instruções de montagem.

Na montagem, observar a sequência de procedimentos:

- Teste no fornecimento
- Instalação
- Ligação do escoamento de água
- Ligação à água corrente
- Ligação eléctrica

Fornecimento

A sua máquina foi testada na fábrica no que se refere ao seu funcionamento correcto. Daí existirem pequenas manchas de água na máquina, que desaparecem após a primeira utilização.

Montagem

Sobre as medidas necessárias para embutir a máquina consultar as instruções de montagem. Instalar a máquina horizontalmente, com a ajuda dos pés ajustáveis. Assegurar uma posição estável.

Ligação do escoamento de água

Consultar as instruções de montagem sobre os procedimentos a seguir. Se necessário, ligar a mangueira de esgoto, com o auxílio das peças incluídas, ao apoio de escoamento do sifão.

Ligação à água corrente

Proceder à ligação à torneira da água, de acordo com as instruções de montagem e com a ajuda das peças incluídas.

Válido apenas para aparelhos sem Aquastop, em caso de substituição do aparelho: Em caso de substituição do aparelho, deve-se usar sempre um novo tubo de entrada de água para a ligação à adução de água. O tubo antigo não deve ser reutilizado.

Pressão da água mínima 0,5 bar, máxima 10 bar. Em caso de água com maior pressão, intercalar uma válvula redutora de pressão.


Caudal de água: mínimo 10 litros/minuto.

Temperatura da água: de preferência, água fria. No caso de água quente, a temperatura máxima deverá ser 60 °C.

Instalação

Ligação eléctrica

A máquina só pode ser ligada à corrente alterna 230 V através de uma tomada correctamente instalada e com protecção de terra. Ver na chapa de características qual o fusível necessário. A tomada deve situar-se perto da máquina e ser de fácil acesso. Qualquer modificação na ligação só deve ser efectuada por um técnico.

Se utilizar um interruptor de protecção de corrente de fuga, só poderá ser um tipo com o símbolo . Só este interruptor de protecção garante o cumprimento das normas actualmente em vigor. (Válido apenas para a Áustria).

Desmontagem

Também aqui é importante a sequência das tarefas. Em primeiro lugar desligar o aparelho da rede eléctrica.

Retirar a ficha da tomada.

Fechar a admissão de água.

Fechar a ligação ao esgoto e à água.

Soltar os parafusos de fixação por baixo da bancada. Se existente, desmontar a placa do rodapé.

Puxar a máquina para fora, arrastando cuidadosamente a mangueira.

Transporte

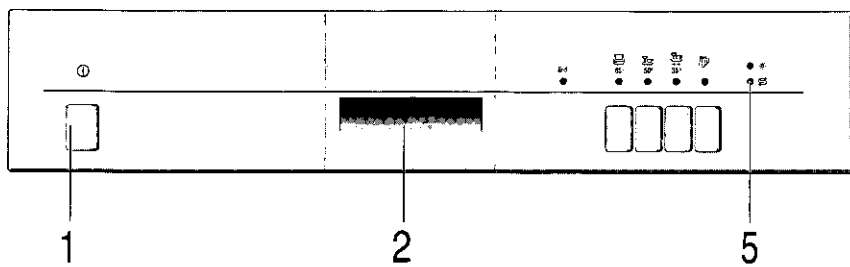
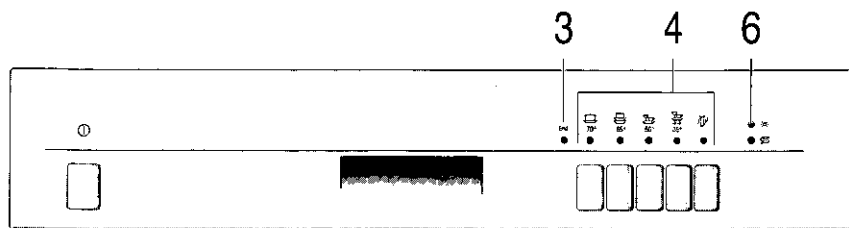
Esvaziar a máquina. Fixar as peças soltas. A máquina só deve ser transportada em posição vertical.

- Se a máquina não for transportada em posição vertical, eventuais restos de água podem atingir os comandos da máquina e, assim, provocar anomalias no curso dos programas.

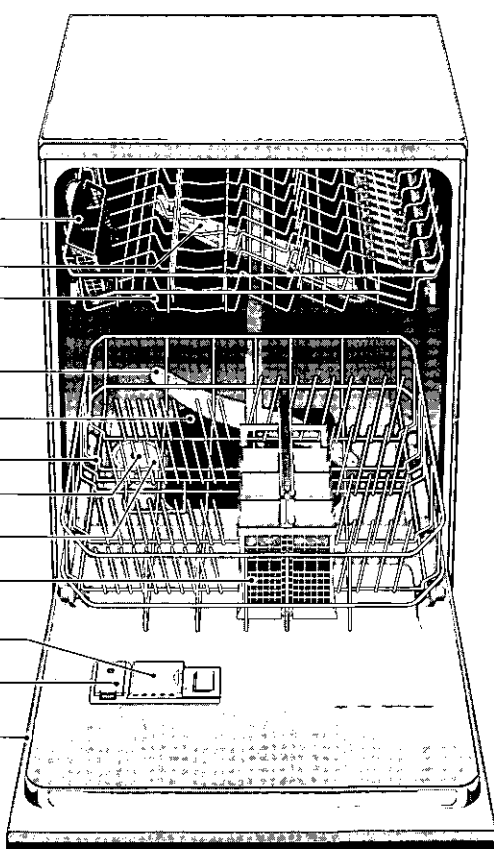
Segurança anti-congelação

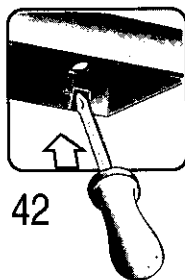
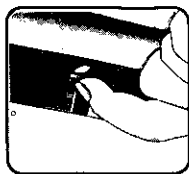
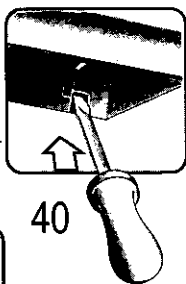
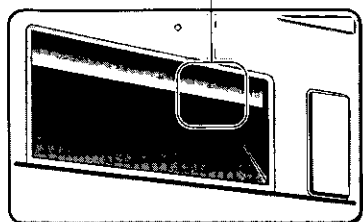
Se o aparelho estiver instalado num local sujeito a temperaturas demasiado baixas (por ex. casa de férias) os restos de água no seu interior devem ser totalmente eliminados (Ver Transporte).

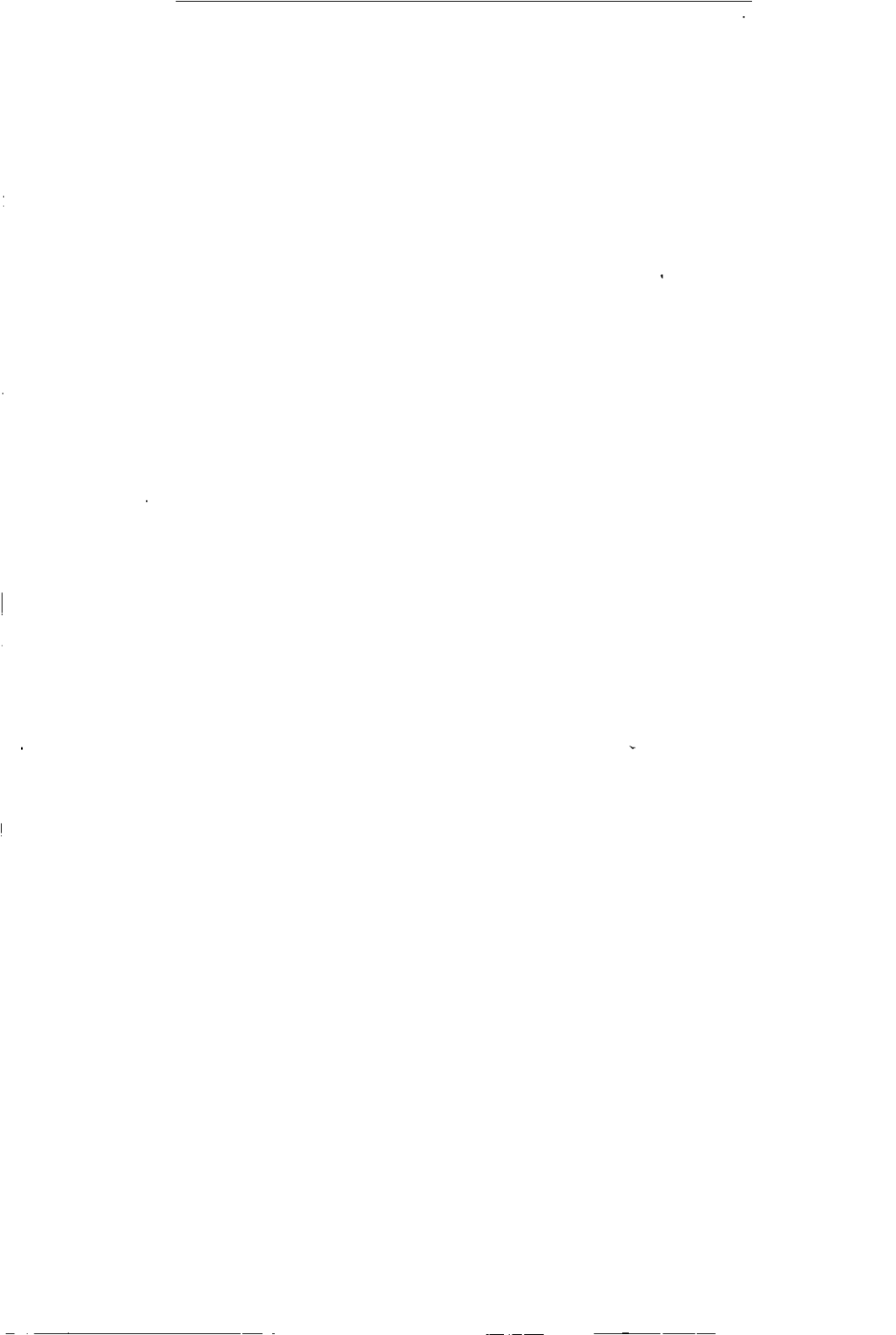
Fechar a torneira da água, soltar a mangueira e deixar escorrer a água.



- 30
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 31
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29









5257290006